



Statistikbericht

des Landeskirchlichen Archivs
für das Jahr 2021

IMPRESSUM

Februar 2022
Herausgegeben vom
Landeskirchlichen Archiv der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

Landeskirchliches Archiv - Hauptsitz
Winterbeker Weg 51, 24114 Kiel
Tel. 04 31 / 9797 660
E-Mail: kiel@archiv.nordkirche.de
Internet: www.archivnordkirche.de

Landeskirchliches Archiv – Außenstelle Schwerin
Am Dom 2, 19055 Schwerin
Tel. 0385 / 20223 292
Fax 0385 / 20223 299
E-Mail: schwerin@archiv.nordkirche.de,
kirchenbuchstelle.schwerin@archiv.nordkirche.de

Landeskirchliches Archiv – Außenstelle Greifswald
z. Zt. geschlossen
Anfragen bitte an den Hauptsitz richten: kiel@archiv.nordkirche.de

Redaktion: Julia Brüdegam

Die Informationen sind auch im Internet unter: www.archivnordkirche.de zu finden.

Inhalt

0. Vorbemerkung.....	6
1. Personelle Situation im Landeskirchlichen Archiv.....	9
2. Statistische Erhebungen.....	11
2.1. Außer-Haus-Termine	11
2.1.1. Allgemeines.....	11
2.1.2. Gesamtüberblick.....	11
2.1.3. Außer-Haus-Termine im Vergleich 2017-2020 (absolut und anteilig).....	15
2.2. Zugänge.....	18
2.3 Gesamtumfang; Erschließungsstand	20
2.4. Verfilmung/Digitalisierung der Kirchenbücher.....	24
2.5 Benutzung: Schriftliche Anfragen	27
2.5.1 Arten der Anfragen	27
2.5.2. Auswertung allgemein und einzelner Kategorien für das Jahr 2020.....	28
2.5.3. Trend und Vergleich der Anfragen allgemein und der einzelnen Kategorien seit 2017	30
2.6 Benutzungstage	33
2.7 Benutzte Akten	36
2.7.1 Allgemeines.....	36
2.7.2 Benutzungen nach Tektonikgruppen insgesamt	36
2.7.3 Landeskirchliches Archiv Kiel	36
2.7.4. Außenstelle Schwerin.....	36
2.7.5 Außenstelle Greifswald.....	36
2.8 Unterstützung und Beratung im Archivwesen der Kirchenkreise	37
2.8.1. Termine in den Kirchenkreisen und Kirchengemeinden	37
2.9. Vergleich der Außer-Haus-Termine und der Termine im Rahmen der Unterstützung und Beratung der Kirchenkreise.....	39
3. Zugriffe auf die Internetseiten des Landeskirchlichen Archivs.....	41

4. Zugriffe auf digitalisierte Kirchenbücher im Kirchenbuchportal ARCHION	43
5. Fazit/ Konsequenzen.....	44

0. Vorbemerkung

Der Statistikbericht für das Jahr 2021 feiert ein kleines Jubiläum. Bereits zum fünften Mal konnte das Landeskirchliche Archiv in den zu erfassenden Bereichen statistische Daten vorlegen. Ist bereits der vierte dieser Art für das Landeskirchliche Archiv der Nordkirche. An den zu Grunde liegenden Formularen hat sich für das Jahr 2020 nichts geändert. Die wichtigste Änderung betrifft das Berichtsjahr. Es endete im Jahr 2021 aufgrund interner Arbeitsplanungen bereits am 30. November. Zukünftig wird das statistische Jahr im Landeskirchlichen Archiv vom 1. Dezember bis zum 30. November dauern.

Das Landeskirchliche Archiv hat seinen Sitz in Kiel sowie Außenstellen in Greifswald und Schwerin. Im Folgenden werden die drei Standorte wie folgt bezeichnet:

- Hauptsitz Kiel
- Außenstelle Schwerin
- Außenstelle Greifswald

Die Außenstelle Greifswald ist seit 2015 aus bautechnischen Gründen geschlossen. Die Mitarbeiterin wurde daher nach Schwerin versetzt. Diese Statistik wird die Außenstelle Greifswald daher nur dann als eigenständige statistische Einheit auswerfen, wenn sich auf Grund der Datenlage eine verlässliche Auswertung anbietet.

Die Auswirkungen des zweiten „Corona-Jahres“ schlagen sich auch in den statistischen Daten des Landeskirchlichen Archivs nieder. Erschwerend für die Aufgabenwahrnehmung waren auch zahlreiche Stellenvakanzen (insgesamt 5 VBE inkl. des Ausbildungsplatzes), deren Ausfälle die verbliebenen Kolleginnen und Kollegen nicht kompensieren konnten. In Kiel und Schwerin spitzte sich die Platzsituation aus verschiedenen Gründen derart zu, dass Übernahmen in größerem Umfang nicht mehr möglich waren. Durch eine nicht absehbare Auslagerung von Beständen konnten geplante Erschließungen und z.B. Digitalisierungen von Kirchenbuchfilmen nicht wie geplant durchgeführt werden. Diese Umstände schlagen sich in den für den Statistikbericht gemessenen Leistungen nieder.

Im Landeskirchlichen Archiv hat es im Jahr 2021 viele personelle Veränderungen gegeben. Gleich drei Mitarbeiter:innen verließen uns aus unterschiedlichen Gründen (Ruhestand, Stelle in einem anderen Archiv, Vorbereitungsdienst für den gehobenen Verwaltungsdienst). Erfreulicherweise konnte das Landeskirchliche Archiv die selbst ausgebildete Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Archiv nach ihrer bestandenen Abschlussprüfung auf eine feste Planstelle am Standort Kiel übernehmen. Ergänzend ist festzuhalten, dass im Statistikbericht lediglich archivische Aufgaben abgebildet

werden. Allgemeine Verwaltungsaufgaben (wie z.B. im Sekretariat) bleiben unberücksichtigt. Grundsatzaufgaben wie Öffentlichkeitsarbeit oder Ausbildung werden nur bei den Terminen durch die Statistik erfasst. Sie finden ihren Niederschlag im Jahresbericht.

Erhoben werden Daten in folgenden Bereichen:

- **Außer-Haus-Termine (Statistikformular 1)**
Darunter werden alle Termine erfasst, für die die Mitarbeitenden ihren regulären Arbeitsplatz verlassen. Für die Erfassung der Außer-Haus-Termine gibt es verschiedene Kategorien. (s. Punkt 2.1)

- **Zugänge (Statistikformular 2)**
Darunter werden alle archivischen Akzessionen für das Berichtsjahr erfasst. Dabei kann es sich um völlig neue Bestände handeln und auch um Zugänge zu bereits bestehen Beständen. (s. Punkt 2.2)

- **Erschließungszustand (Statistikformular 3)**
Hier soll sich der Erschließungsstand des Landeskirchlichen Archivs niederschlagen. Die Statistik wird geführt für das jeweilige Jahr und für alle landeskirchlichen Bestände. Die Erschließungsquote ergibt sich aus dem Verhältnis von der Gesamtzahl der Bestände und dem Anteil der davon erschlossenen Archivguteinheiten. (s. Punkt 2.3)

- **Verfilmung und Digitalisierung der Kirchenbücher (Statistikformular 4)**
Hier werden für die jeweiligen Kirchenkreise die verfilmten und/oder digitalisierten Kirchenbücher erfasst.

- **Benutzung: schriftliche Anfragen (Statistikformular 5)**
In diesem Formular sollen alle Anfragen erfasst werden, die das Landeskirchliche Archiv erreichen. Für die Erfassung gibt es verschiedene Kategorien. (s. Punkt 2.5)

- **Benutzungstage (Statistikformular 6)**
In diesem Formular werden alle Benutzungen gezählt, die vor Ort in den Lesesälen des Landeskirchlichen Archivs stattgefunden haben. (s. Punkt 2.6)

- **Benutzte Akten (Statistikformular 7)**
Hier wird -nach Beständen sortiert- die Nutzung einzelner Archivguteinheiten nachgewiesen. (s. Punkt 2.7)

- **Beratung und Unterstützung im Archivwesen der Kirchenkreise (Statistikformular 8)**

In diesem Formular werden die Termine gezählt, die im Rahmen der Beratung und Unterstützung gegenüber den Kirchenkreisen wahrgenommen werden. Dazu zählen Termine in Kirchenkreisen und Kirchengemeinden sowie die Fertigstellung von Findbüchern für archivische Bestände des Kirchenkreises oder der Kirchengemeinde. (s. Punkt 2.8)

- **Zugriffe auf die Webseiten des Landeskirchlichen Archivs**

In dieser Statistik werden monats- und jahrweise die „Hits¹“ und die „Seitenabrufe²“ für die Internetseiten des Landeskirchlichen Archivs gezählt. Die Daten werden von der o.g. Firma erhoben und bereitgestellt (s. Punkt 2.9).

- **Zugriffe auf digitalisierte Kirchenbücher im Kirchenbuchportal ARCHION**

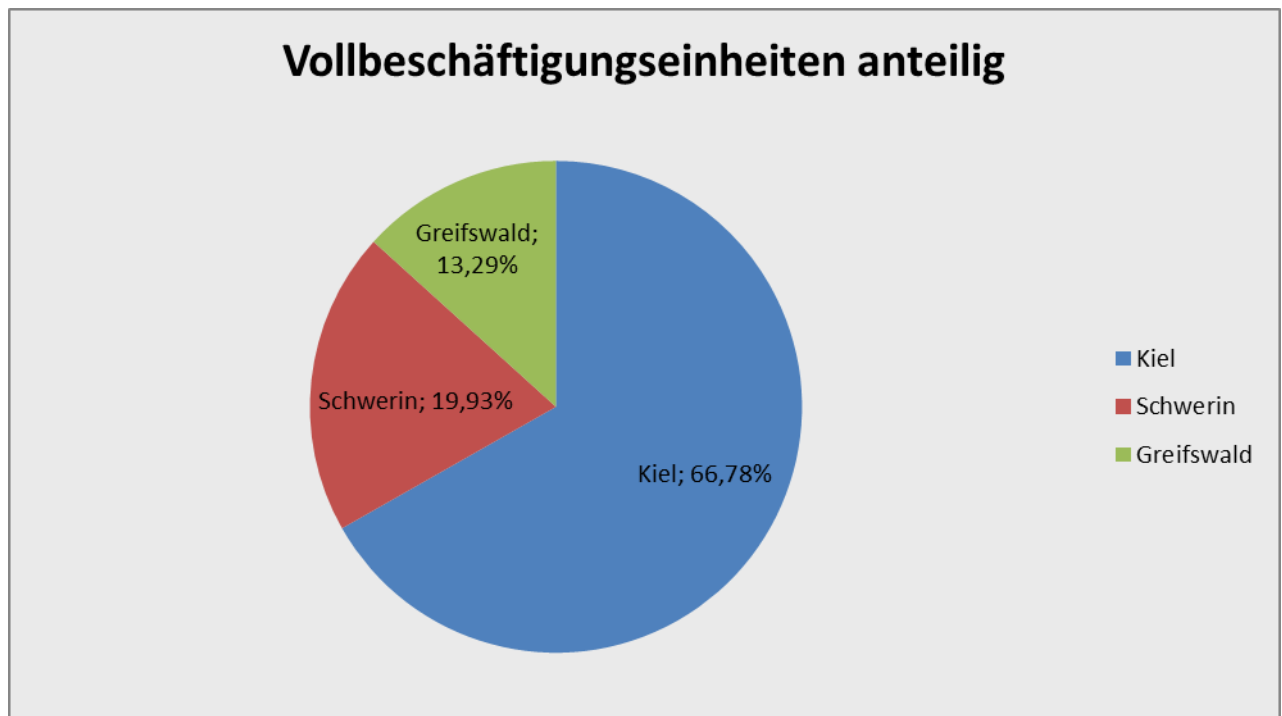
Die Kirchenbuchportal GmbH erstellt jahresweise eine Statistik, von denen einige Teile den teilnehmenden Institutionen zur Verfügung gestellt werden. Die zur Verfügung gestellten Zahlen werden für das Landeskirchliche Archiv punktuell in diesem Statistikbericht ausgewertet.

¹ Treffer einzelner Anfragen auf die Internetpräsenz

² Tatsächlicher Abruf einzelner Webseiten.

1. Personelle Situation im Landeskirchlichen Archiv

Im Landeskirchlichen Archiv gibt es insgesamt 15,4 Vollbeschäftigungseinheiten (VBE), von denen im Jahr 2021 nicht alle Stellen wegen der Pflichtvakanz sowie einer unbesetzten Volontariatsstelle nicht alle VBE ständig voll besetzt waren). Dies wird unten im Text näher erläutert. Die Verteilung stellte sich im Jahr 2021 wie folgt dar (keine Veränderung zum Jahr 2020).



Die Kollegen und Kolleginnen haben ihren Dienstsitz am Hauptsitz in Kiel und an der Außenstelle Schwerin³.

Im Hauptsitz Kiel sind ca. 66,78% den größten Anteil der Vollbeschäftigungseinheiten angesiedelt, in der Außenstelle Schwerin aufgerundet ca. 20% der Vollbeschäftigungseinheiten versorgt. Eine Diplom-Archivarstelle sowie eine Projektstelle in der Außenstelle Greifswald schlagen sich mit ca. 13% nieder.

Zur Besetzung der Stellen im Jahr 2021 ist folgendes festzuhalten:

- Kiel: 1 Stelle Archivassistent: seit 1. September bis zum Ende des Jahres 2021 unbesetzt; 1 Stelle Auszubildende/r ab 31. August 2021 unbesetzt⁴

³ Die Außenstelle Greifswald ist seit 2014 vorübergehend geschlossen. Die zuständige Kollegin arbeitet am Standort Schwerin.

⁴ Es wurde planmäßig für den Ausbildungsbeginn 2021 kein Ausbildungsplatz ausgeschrieben.

- Außenstelle Schwerin: 1 Stelle Diplom-Archivar:in seit 1. März bis zum Ende des Jahres 2021 unbesetzt; 1 Stelle Archivassistent: seit 1. September bis zum Ende des Jahres 2021 unbesetzt
- Außenstelle Greifswald: 1 Stelle Archivmitarbeiter (Projekt) seit 1. Juli bis zum Ende des Projektzeitraums (14. Oktober 2021) unbesetzt

Die Vakanzen sind bei der Betrachtung der statistischen Daten zu berücksichtigen.

Bestimmte Aufgaben (z.B. die Abteilungsleitung des Landeskirchlichen Archivs, Federführung Verfilmung/Digitalisierung der Kirchenbücher) werden zentral im Hauptsitz in Kiel wahrgenommen. Weiter ist zu beachten, dass auch die Leitungsaufgaben von der Leitung bzw. der stellvertretenden Leitung des Landeskirchlichen Archivs in Kiel wahrgenommen werden. Bei den anderen Kollegen fallen dazu keine Daten an. Darauf wird an den jeweiligen Bereichen im Statistikbericht hingewiesen. Vergleiche zwischen dem Hauptsitz und den Außenstellen werden daher in diesem Statistikbericht nur vereinzelt bzw. nur im Verhältnis gezogen werden. Es wurden alle Vollbeschäftigungseinheiten erfasst, obwohl nicht alle Mitarbeitenden an den in der Statistik erhobenen Daten mitgewirkt haben.

2. Statistische Erhebungen

2.1. Außer-Haus-Termine

2.1.1. Allgemeines

Die Mitarbeitenden im Landeskirchlichen Archiv haben für das Jahr 2021 ihre Außer-Haus-Termine erfasst. Dabei decken folgende Kategorien das gesamte Spektrum der auswärtigen Termine ab:

- Überlieferungsbildung bei landeskirchlichen Stellen (Beratung, Bewertung, Übernahme)
- Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen
- Standortübergreifende Besprechungen
- Schutzverfilmung
- Schriftgutverwaltung/Records Management
- Ausbildung (Volontäre/innen; Praktikanten/-innen)
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Mitwirkung in historischen Arbeitsgruppen und Vereinen)
- Bestandserhaltung
- Leitungsaufgaben
- Sonstiges

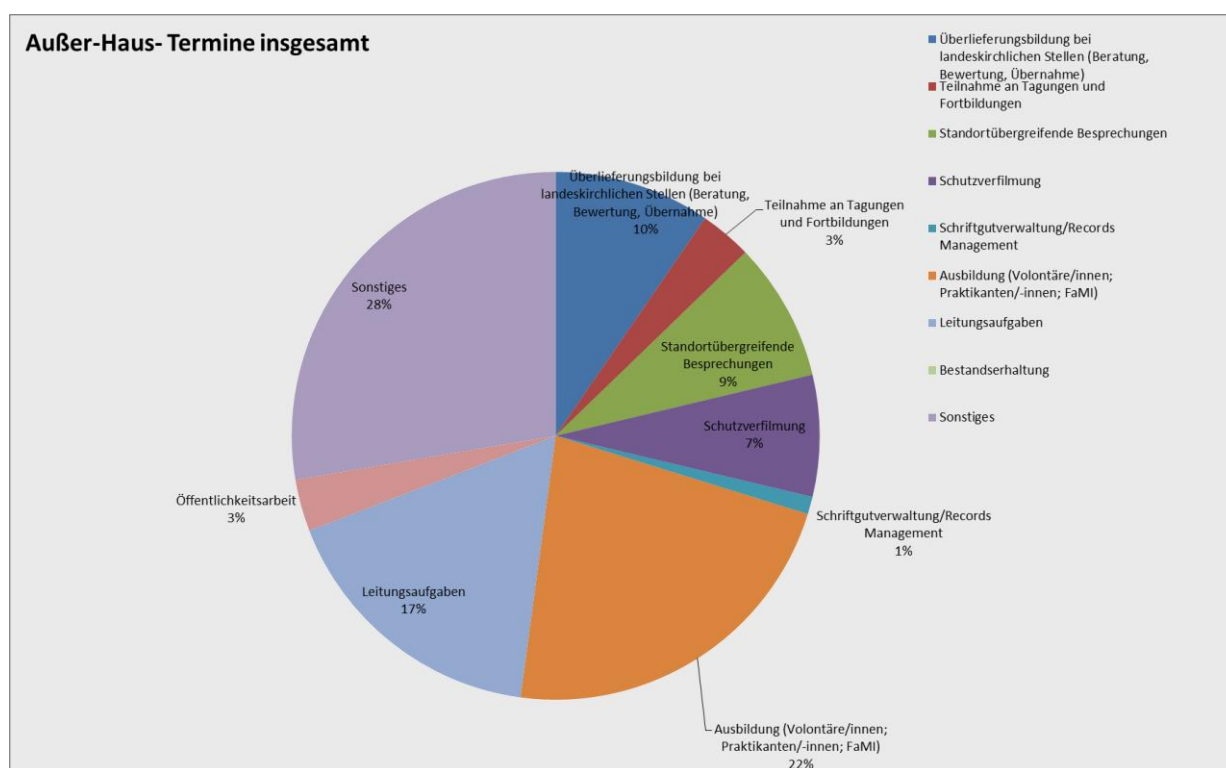
Nicht unterschieden wird dabei zwischen Dienstgängen und Dienstreisen. Ebenso nicht berücksichtigt wird die Länge der Außentermine. Es kann sich also sowohl um Termine handeln, die lediglich zwei Stunden dauern, als auch um Dienstreisen, für die der ganze Tag benötigt wird.

2.1.2. Gesamtüberblick

Außer-Haus-Termine	Summe⁵ 2017	Summe 2018	Summe 2019	Summe 2020	Summe 2021
Überlieferungsbildung bei landeskirchlichen Stellen (Beratung, Bewertung, Übernahme)	35	33	49	25	9
Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen	63	43	70	14	3
Standortübergreifende Besprechungen	37	38	54	19	8
Digitale Archivierung	14	7	0	0	0
Schutzverfilmung	16	27	24	31	7

⁵ Die Summe umfasst jeweils die Termine des Hauptsitzes und der Außenstellen.

Schriftgutverwaltung/Records Management	17	17	19	18	1
Ausbildung (Volontäre/innen; Praktikanten/-innen)	8	16	11	52	21
Öffentlichkeitsarbeit	Nicht erfasst	Nicht erfasst	Nicht erfasst	3	3
Bestandserhaltung	Nicht erfasst	Nicht erfasst	Nicht erfasst	4	0
Leitungsaufgaben	67	86	75	13	16
Reprographie im Kirchenkreis Mecklenburg	24	0	0	0	0
Sonstiges	55	47	104	1	26
Summe	336	314	406	180	94



Insgesamt nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landeskirchlichen Archivs im Jahr 2021 an 93 auswärtigen Termin teil. Diese Zahl ist unter dem Vorbehalt zu betrachten, dass die Zahlen für die auswärtigen Termine von zwei Kolleg:innen in der Außenstelle Greifswald nicht vollständig erfasst werden konnten. In der Gesamttendenz sind die fehlenden Zahlen aller Voraussicht nach nicht ausschlaggebend.

Im Vergleich zum Jahr 2020 hat es einen Rückgang um 86 Termine gegeben. Dies sind 226 Termine weniger als 2019 (2020: 180 Termine). Der erneute Rückgang ist u.a. auf die Einschränkungen der Kontakte durch das Corona-Virus auf die Kontakte zu erklären.

Weiterhin kann vermutet werden, dass Auswärtige Termine auch bei bestehender Möglichkeit (z.B. in den entspannteren Corona-Phasen im Frühjahr und Sommer 2021) ressourcenschonend durch Videokonferenzen wahrgenommen wurden.

Besonders stark ist der Rückgang bei den Außer-Haus-Terminen für die Überlieferungsbildung bei den landeskirchlichen Stellen zu beobachten. Dies kann allerdings mehrere Ursachen haben. Zum einen war bei der Jahresplanung Anfang 2021 bereits absehbar, dass für das Berichtsjahr eine Rückkehr zum vor-pandemischen Arbeiten nicht voll-umfänglich möglich sein würde. Daher wurden die Arbeitsschwerpunkte vorausschauend bereits anders gesetzt. Für das Landeskirchliche Archiv in Kiel kommt hinzu, dass aufgrund der Renovierungsarbeiten und des Schimmelbefalls im größten der Magazinräume Magazinflächen/-Räume geräumt und verdichtet werden mussten. Für große Übernahmen stand für den größten Teil des Jahres kaum Magazinfläche zur Verfügung (Die Räumung bzw. Verdichtung erfolgte im, Frühjahr. Die Bauarbeiten verzögern sich allerdings bis in das Jahr 2022). Auch das berücksichtigten die Kolleginnen und Kollegen bei der Jahresplanung. Die Corona-Pandemie wirkte sich auch auf die Teilnahme/Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen aus. Wenn eine Präsenz an einem anderen Ort nicht möglich war und die Veranstaltung digital stattfand, dann fallen naturgemäß keine Außer-Haus-Termine an.

Die Kategorie „Sonstiges“ nimmt mit 28% den größten Anteil ein. Das erklärt sich u.a. dadurch, dass dort die Durchführung von externen Fortbildungsveranstaltungen sowie die Teilnahme am Angestelltenlehrgang II als Termine verzeichnet wurden. Diese Art von Terminen kann naturgemäß nur schwer vollständig in Videokonferenzen durchgeführt werden. Da z.B. der Aufstiegslehrgang über einen begrenzten Zeitraum stattfindet, wurde dafür keine eigene Termerkategorie eingerichtet.

Mit 22% (21 Termine insgesamt) nimmt die Kategorie „Ausbildung“ den zweitgrößten Anteil ein. Dies liegt v.A. daran, dass hier das Landeskirchliche Archiv der Berufsschulpflicht mit den Fahrten zur Berufsschule nach Hamburg nachgekommen ist. Außerdem war das Landeskirchliche Archiv auch Mitglied im Prüfungsausschuss für die Abschlussprüfung Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Archiv und hat in Hamburg in der Berufsschule die Abschlussprüfung abgenommen. Als Vergleichswert (nicht statistisch erfasst) sei an dieser Stelle erwähnt, dass im Jahr 2021 der Berufsschulunterricht ungefähr zu gleichen Teilen in Präsenz und digital stattgefunden hat. (Außenstelle Schwerin) und einige wenige Kleinstablieferungen (z.B. des Verbandes Kirchlicher und Diakonischer Anstellungsträger) übernommen werden.

Der Anteil der Leitungsaufgaben (drittgrößte Gruppe) bei den Außer-Haus-Terminen hat sich im Vergleich zu 2020 wieder erhöht (2020: 7%, 2021: 17%). Die absolute Zahl liegt allerdings nur um drei Termine höher als 2020.

Die Überlieferungsbildung bei den landeskirchlichen Stellen stellt die viertgrößte Gruppe bei den auswärtigen Terminen (2021: 10%). Trotz der oben dargestellten Schwierigkeiten für die Übernahme von Archivgut konnten zumindest im Bereich der Überlieferungsbildung beim Landeskirchenamt (Kiel; langfristig geplant) sowie der Landessuperintendentur Stargard.

Im Jahr 2021 fanden bis auf eine Ausnahme im November 2021 (Gemeinsame Dienstbesprechung in Kiel) keine gemeinsamen Präsenzbesprechungen für alle Kolleginnen und Kollegen statt. Die zu Anfang jeden Jahres stattfindende Jahresplanung fand im Februar 2021 erstmals digital statt. Gemeinsame Dienstbesprechungen wurden (bis auf die o.g. Ausnahme) über den Jahresverlauf digital durchgeführt. Die absolute Zahl über alle Standorte gerechnet liegt im Jahr 2021 bei 8 Terminen (2020: 19). Die reduzierte Zahl der Termine kann zusätzlich auch darin begründet liegen, dass zu den Besprechungen aufgrund der unbesetzten Stellen nicht mehr so viele Personen reisen müssen. Die Besprechungen finden häufig in Kiel statt und aus der Außenstelle Schwerin konnten aufgrund der Vakanzen nicht mehr so viele Personen anreisen.

Auch bei der Schutzverfilmung für die Kirchenbücher sind erheblich weniger Außer-Haus-Termine angefallen. 2021 waren es insgesamt nur sieben Termine (2020: 31). Auch dieser Rückgang erklärt sich die o.g. Gründe. Durch die oben beschriebene Magazinsituation konnte die Digitalisierung/Verfilmung für den als nächstes geplanten Kirchenkreis nicht wie ursprünglich geplant im Jahr 2021 begonnen werden.

Die Teilnahme an auswärtigen Tagungen und Fortbildungen war im Jahr 2021- wie im Vorjahr auch- nur sehr eingeschränkt möglich, daher hat sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr nicht besonders geändert.

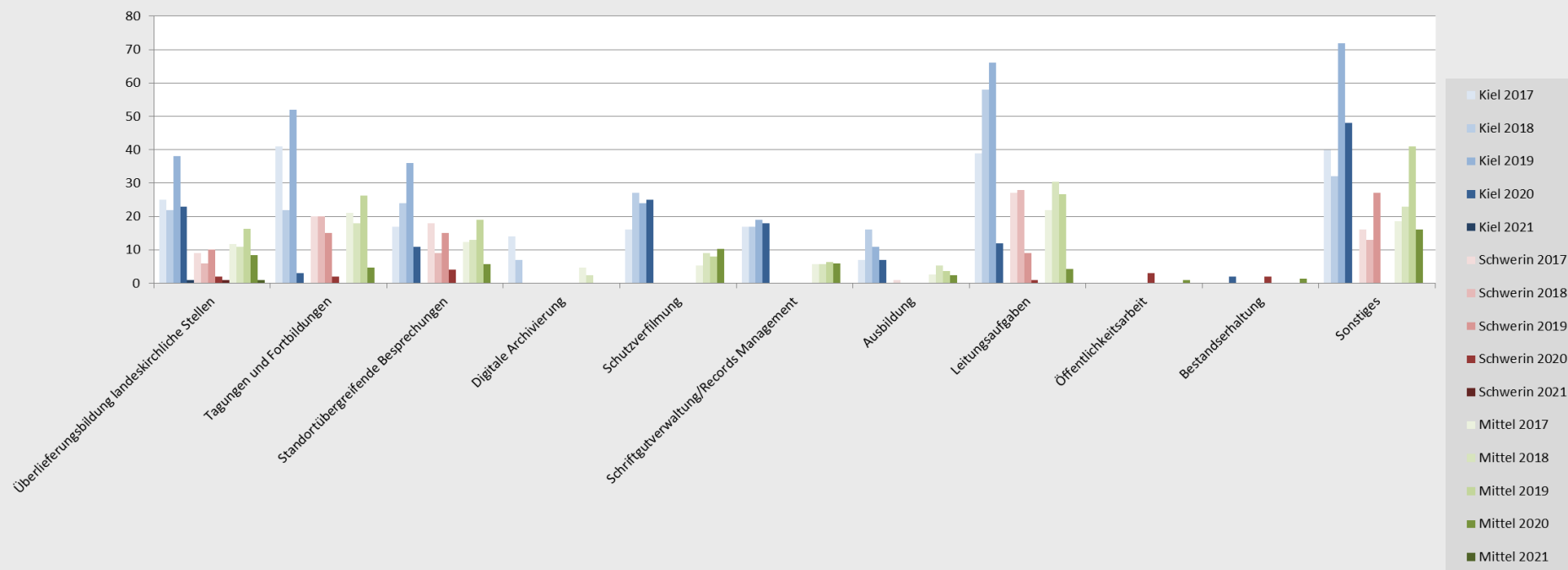
Unter den fest definierten Rubriken der auswärtigen Termine sind weiterhin Einen kleineren Öffentlichkeitsarbeit (2021: 3%) und Schriftgutverwaltung/Records Management (2021: 1%). Es ist zu erwarten, dass der Anteil der Termine zur Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge, Besprechungen mit historischen Vereinen etc) nach der Pandemie wieder steigen wird. Für 2021 war dies allerdings noch nicht möglich.

Für die Durchführung aller Außer-Haus-Termine im Jahr 2021 ist im Vergleich zu 2020 zusammenfassend zu berücksichtigen, dass das ganze Jahr über mehr oder weniger strenge Corona-Regeln galten. Im Jahr 2020 waren die ersten 2,5 Monate nicht betroffen. Insofern kann auch dieser Umstand ein Faktor sein, warum es 2021 weniger Außer-Haus-Termine gegeben hat.

2.1.3. Außer-Haus-Termine im Vergleich 2017-2021 (absolut und anteilig)

Außer-Haus-Termine (absolute Zahlen)															
	Kiel					Außenstelle Schwerin					Außenstelle Greifswald				
	2017	2018	2019	2020	2021	2017	2018	2019	2020	2021	2017	2018	2019	2020	2021
Überlieferungsbildung landeskirchliche Stellen	25	22	38	23	3	9	6	10	2	5	1	5	1	0	1
Tagungen und Fortbildungen	41	22	52	3	1	20	20	15	2	2	2	1	12	9	0
Standortübergreifende Besprechungen	17	24	36	11	6	18	9	15	4	0	2	5	6	2	2
Digitale Archivierung	14	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schutzverfilmung	16	27	24	25	3	0	0	0	0	0	0	0	0	6	4
Schriftgutverwaltung/Records Management	17	17	19	18	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	7	16	11	52	21	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit	n.v.	n.v.	n.v.	0	0	n.v.	n.v.	n.v.	3	3	n.v.	n.v.	n.v.	0	0
Bestandserhaltung	n.v.	n.v.	n.v.	0	0	n.v.	n.v.	n.v.	2	0	n.v.	n.v.	n.v.	0	0
Leitungsaufgaben	39	58	66	12	11	27	28	9	1	5	0	0	5	0	0
Sonstiges	40	32	72	32	16	16	13	27	0	10	0	2	24	0	0

Außer-Haus-Termine 2017-2021 absolut und anteilig



Der Vergleich zu den Vorjahren ist für das Landeskirchliche Archiv nur bedingt aussagekräftig, da (wie oben erwähnt) wegen der Kontaktbeschränkungen viele Termine nicht möglich waren. Im Vergleich mit 2020 waren es insgesamt in fast allen Kategorien weniger Außer-Haus-Termine. Die möglichen Gründe dafür wurden bereits weiter oben genannt.

Im Vergleich lässt sich allgemein festhalten, dass die Kolleginnen und Kollegen aus dem Sitz des Landeskirchlichen Archivs in Kiel häufiger Außer-Haus-Termine zu den meisten archivischen Grundsatzfragen wahrgenommen haben (Überlieferungsbildung bei landeskirchlichen Stellen, Schutzverfilmung, Schriftgutverwaltung, Records Management, Ausbildung). Dies gilt nicht für die Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit, für die von der Außenstelle Schwerin häufiger wahrgenommen wurden. In der Statistik drückt sich also auch aus, wo im Landeskirchlichen Archiv die Federführung für die Durchführung bestimmter Aufgaben liegt.

Es bleibt festzuhalten, dass im Jahr 2021 keine Termine zur Digitalen Archivierung wahrgenommen wurden.

2.2. Zugänge

Die Erhebung von Daten zu Akzessionen ist u.A. wichtig für die Magazinplanung. Außerdem lassen sich aus diesen Zahlen auch Tendenzen ablesen, was den digitalen Wandel angeht. Ebenso lassen die Daten auch Rückschlüsse auf die Registraturbildnerbetreuung zu.

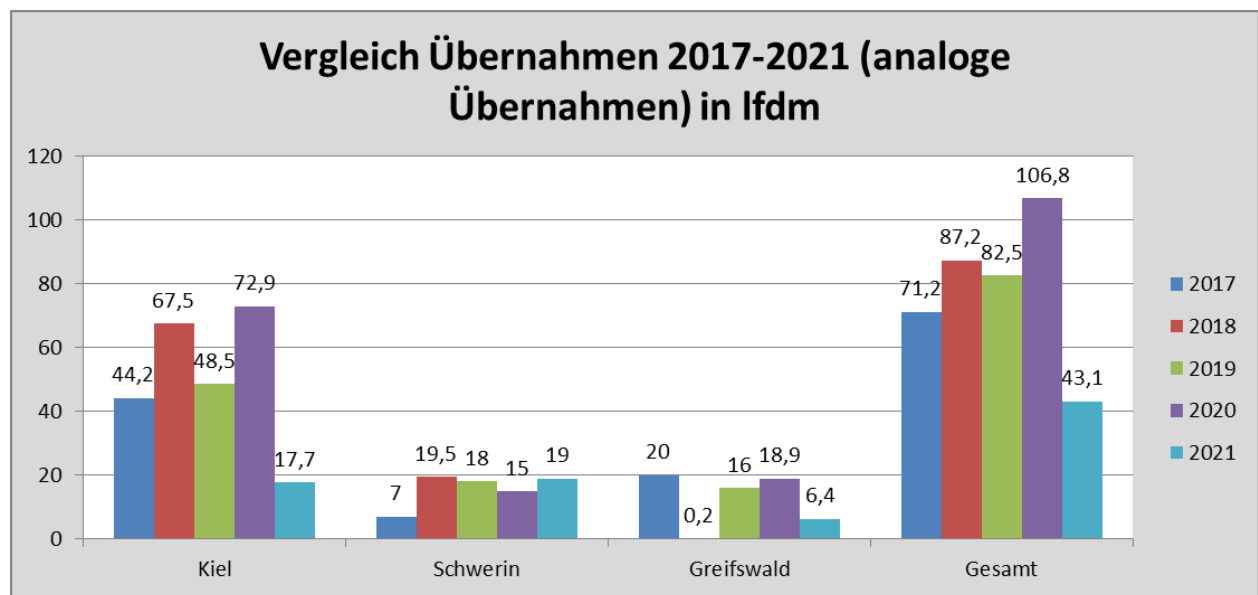
Übernahme in Kiel und den Außenstellen in lfdm				
Kiel		Außenstelle Schwerin		Außenstelle Greifswald
lfdm	Gigabyte (GB)	lfdm	lfdm	lfdm
17,7	0,124	19		6,4

Insgesamt konnten im Jahr 2021 43,1 lfdm in insgesamt 11 Archivbestände (2020: 25 Archivbestände) übernommen werden. Durchschnittlich umfasste eine Übernahme ca. 1,4 lfdm. Die größte Übernahme war der Bestand „Landessuperintendentur Stargard“ mit insgesamt 17 lfdm in die Außenstelle Schwerin.

Die Gesamtzahl der lfdm hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 63,7 lfdm reduziert. Die vermutlichen Gründe dafür sind bereits oben dargelegt worden:

- Übernahmen unter Kontaktbeschränkungen sind nur eingeschränkt möglich
- Schwerpunktverlagerung bei den Arbeitsplanungen aufgrund der Corona-Pandemie
- Geringe räumliche Ressourcen für zu übernehmendes Archivgut
-

Im Jahr 2021 konnte im Landeskirchlichen Archiv Kiel für den Bestand „40.58 Verein der Pastorinnen und Pastoren in Nordelbien e.V.“ eine digitale Abgabe mit einer Größe von 0,214 GB an Daten übernommen werden.



Der Vergleich der analogen Übernahmen der Jahre 2017 bis 2021 zeigt, dass es im Laufe der Jahre immer mehr oder weniger starke Schwankungen gegeben hat. Im Landeskirchlichen Archiv Kiel ist der Einbruch in der Übernahmequote aus den bekannten Gründen besonders stark. In der Außenstelle Schwerin hat es sogar einen leichten Anstieg bei der Übernahme gegeben.

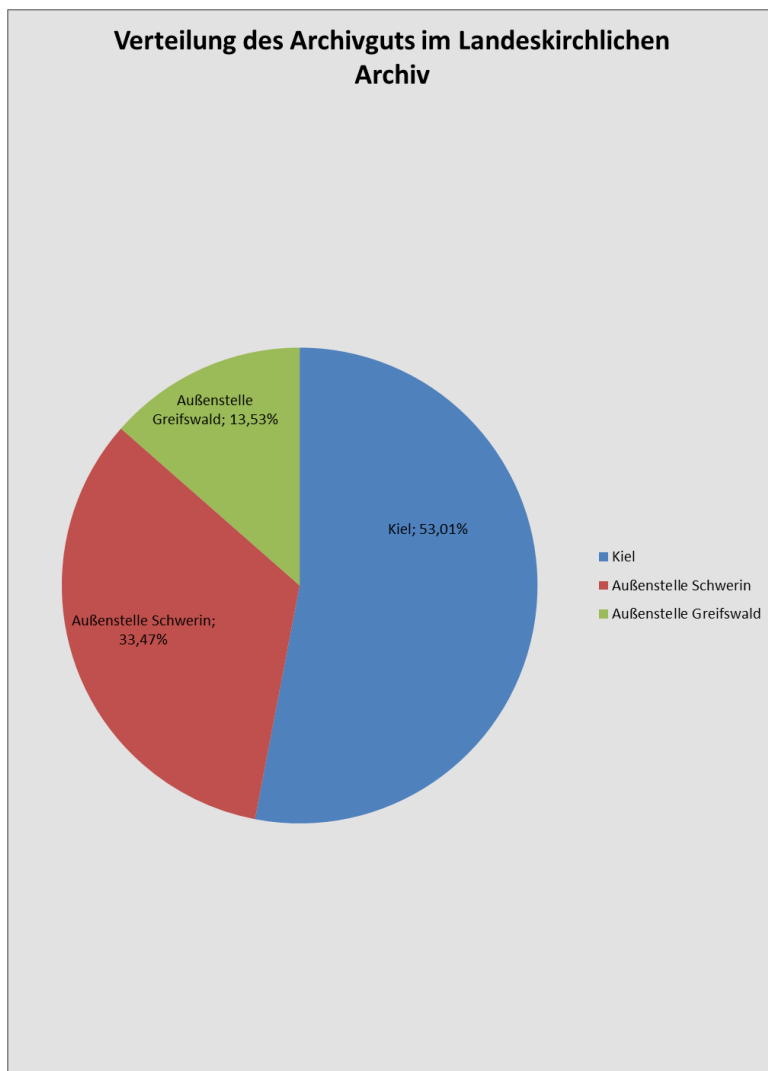
Es bleibt festzuhalten, dass die Aufgabe „Übernahme“ im Landeskirchlichen Archiv trotz der schwierigen Bedingungen im Jahr 2021 nicht völlig zum Erliegen gekommen ist.

Erwartungsgemäß wird die Übernahmequote wieder ansteigen, wenn im Laufe des Jahres 2022 wieder mehr Magazinflächen zur Verfügung stehen. Es ist weiterhin zu erwarten, dass im Zusammenhang mit der Einführung des Dokumentenmanagementsystems d3 in weiteren Landeskirchlichen Stellen weitere Abgaben folgen werden.

2.3 Gesamtumfang; Erschließungsstand

Insgesamt werden im Landeskirchlichen Archiv ca. 5931 lfdm an Archivgut aufbewahrt. Dies ist eine Steigerung um 36 lfdm im Vergleich zum Vorjahr. Diese Zahl stimmt nicht ganz mit der Zahl der Übernahmen überein (43,1 lfdm), weil im Landeskirchlichen Archiv Kiel kleinere Bestandsverdichtungen vorgenommen wurden. Bei der Betrachtung dieser Zahlen ist außerdem zu berücksichtigen, dass die Zahlen von zwei Mitarbeiter:innen aus der Außenstelle Greifswald nicht zuverlässig ermittelt werden konnten.

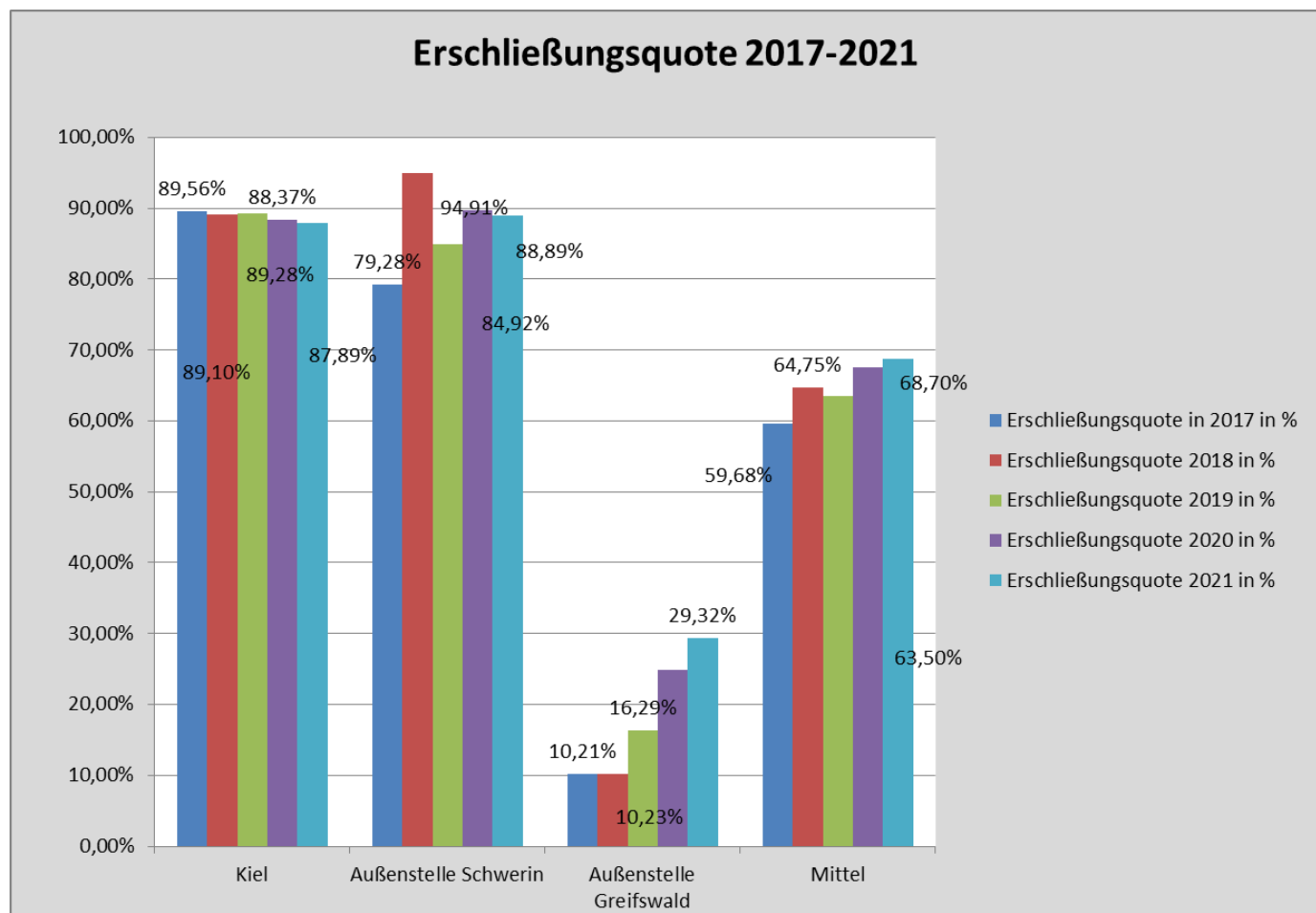
Die Verteilung des Archivguts im Landeskirchlichen Archiv sieht wie folgt aus:

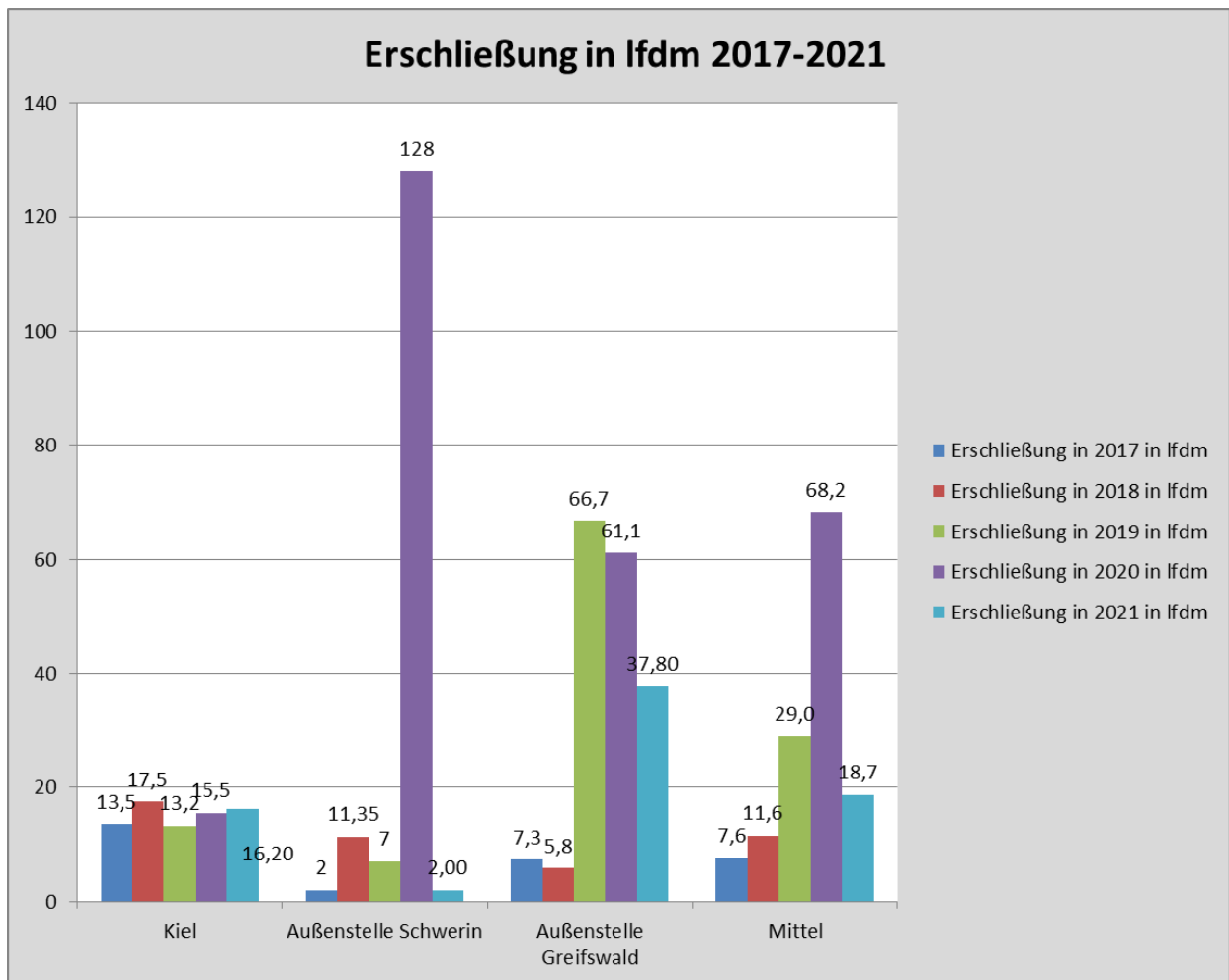


Im Landeskirchlichen Archiv Kiel nicht berücksichtigt wurde die digitale Abgabe aus einem Nachlass.

Insgesamt sind von allen Beständen im Jahr 2021 ca. 68,70 % erschlossen (Erschließungsquote). Das ist eine geringfügige Steigerung zum Vorjahr um 1,08% (2020: 67,62%). Für die Jahre 2020 und 2021 wurde im Hinblick auf ein Archivportal auf die Erstellung der gedruckten Findbücher verzichtet (nur noch im Ausnahmefall). Daher resultiert die Erschließungsleistung nicht mehr in einem gedruckten Findbuch. Auf die Erschließungsleistung hat die Corona-Situation nach wie vor Einfluss auf die Leistung der Erschließung. Da Archivgut nur im Büro und nicht im Home Office erschlossen werden kann, war die Anzahl der zur Verfügung stehenden Arbeitstage für die Erschließung von Archivgut reduziert. Auch die Auslagerung von Beständen im Landeskirchlichen Archiv Kiel schränkte die Bearbeitungsmöglichkeiten weiter ein.

Die Situation in den einzelnen Archiven sieht nach wie vor sehr verschieden aus.





Im Landeskirchlichen Archiv wurden im Jahr 2021 insgesamt 30 Bestände (2017: 18 Bestände, 2018: 20 Bestände, 2019: 9 Bestände, 2020: 14 Bestände) mit insgesamt 56 lfdm (2017: 22,8 lfdm, 2018: 34,7 lfdm, 2019: 86,9 lfdm, 2020: 204,6 lfdm) erschlossen.

Für die Statistik wurde nicht berücksichtigt, ob es sich um eine Neu- oder Anschlusserschließung gehandelt hat. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es bei der Gesamtzahl der erschlossenen lfdm also eine Reduzierung um 148,6 lfdm. Im Durchschnitt konnten ca. 18,7 lfdm an Archivgut erschlossen werden. Die Reduzierung lässt sich vor allem durch die bekannten mehrfach erwähnten Faktoren erklären, die Einfluss auf die Erschließungsmöglichkeiten im Landeskirchlichen Archiv hatten.

Obwohl die Außenstelle Greifswald für 2020 den höchsten Wert aufweist, ist die Erschließungsleistung für die Außenstelle Greifswald deutlich reduziert. Dies ist v.a. durch die Vakanz der Projektstelle für die Erschließung des Konsistoriums Greifswald zu erklären. Auf dieser Projektstelle wurde in den Vorjahren (gemäß des Projektauftrags) kontinuierlich

sehr viel Archivgut erschlossen. Nach Weggang des Projektstelleninhabers konnte die Erschließungsleistung nicht aufrechterhalten werden.

Der Einbruch der Erschließungsleistung in der Außenstelle Schwerin erscheint im Hinblick auf die bloßen Zahlen besonders stark zu sein. Allerdings erklärte sich die hohe Zahl 2020 besonders dadurch, dass eine Mitarbeiterin im Hinblick auf die Verfilmung/Digitalisierung 161 lfdm an Kirchenbüchern erschlossen hat. So erklärte sich der statistische Ausreißer für die Außenstelle Schwerin im Jahr 2020. Außerdem ist bei der Außenstelle Schwerin auch zu beachten, dass zwei Mitarbeitende im Laufe des Jahres 2021 ausgeschieden sind.

Die Zahl der erschlossenen Bestände lag bei 30. Im Landeskirchlichen Archiv sind im Jahr 2021 hauptsächlich Nachlässe erschlossen worden (insgesamt 13 Bestände), die naturgemäß einen eher geringeren Umfang haben, aber im Rahmen der Bestandserstellung, des Vorworts etc. den gleichen Aufwand erfordern wie größere Bestände.

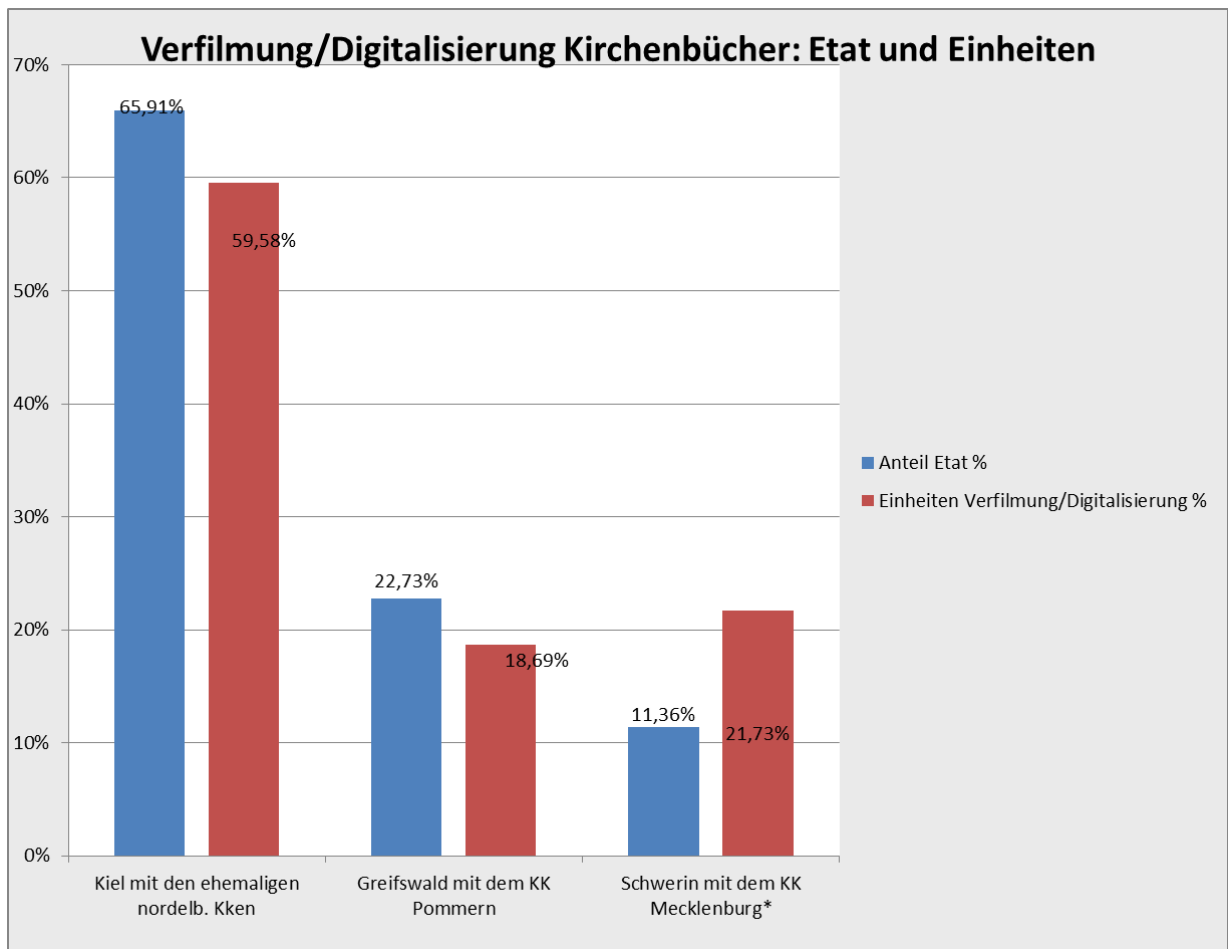
Es ist daher weiterhin damit zu rechnen, dass ein Erschließungsrückstand bei gleichbleibender Erschließungsleistung und zunehmenden Übernahmen eintreten wird (v.a. wenn man damit rechnen kann, dass im Jahr 2022 die Übernahmen zunehmen werden). Die gleiche Tendenz war bereits in den Vorjahren erkennen.

2.4. Verfilmung/Digitalisierung der Kirchenbücher

Das Archiv der ehemaligen Nordelbischen Kirche hat seit den 1980er Jahren auf Kosten der Nordelbischen Kirche die Sicherungsverfilmung aller Amtshandlungsbücher (Kirchenbücher) der Kirchengemeinden begonnen und führt sie bzw. die Digitalisierung auch nach der Gründung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland weiter fort.

Die Digitalisate werden als Nutzungsmedium verwendet und sind zum Teil im Kirchenbuchportal Archion einsehbar. So erklärt sich die Bezeichnung „Verfilmung/Digitalisierung“.

	Kiel mit den ehemaligen nordelb. Kken	Außenstelle Greifswald mit dem KK Pommern	Außenstelle Schwerin mit dem KK Mecklenburg*	Gesamt
Anteil Etat %	65,91%	22,73%	11,36%	/
Einheiten Verfilmung/Digitalisierung absolut	255	80	93	732
Einheiten Verfilmung/Digitalisierung %	59,58%	18,69%	21,73%	

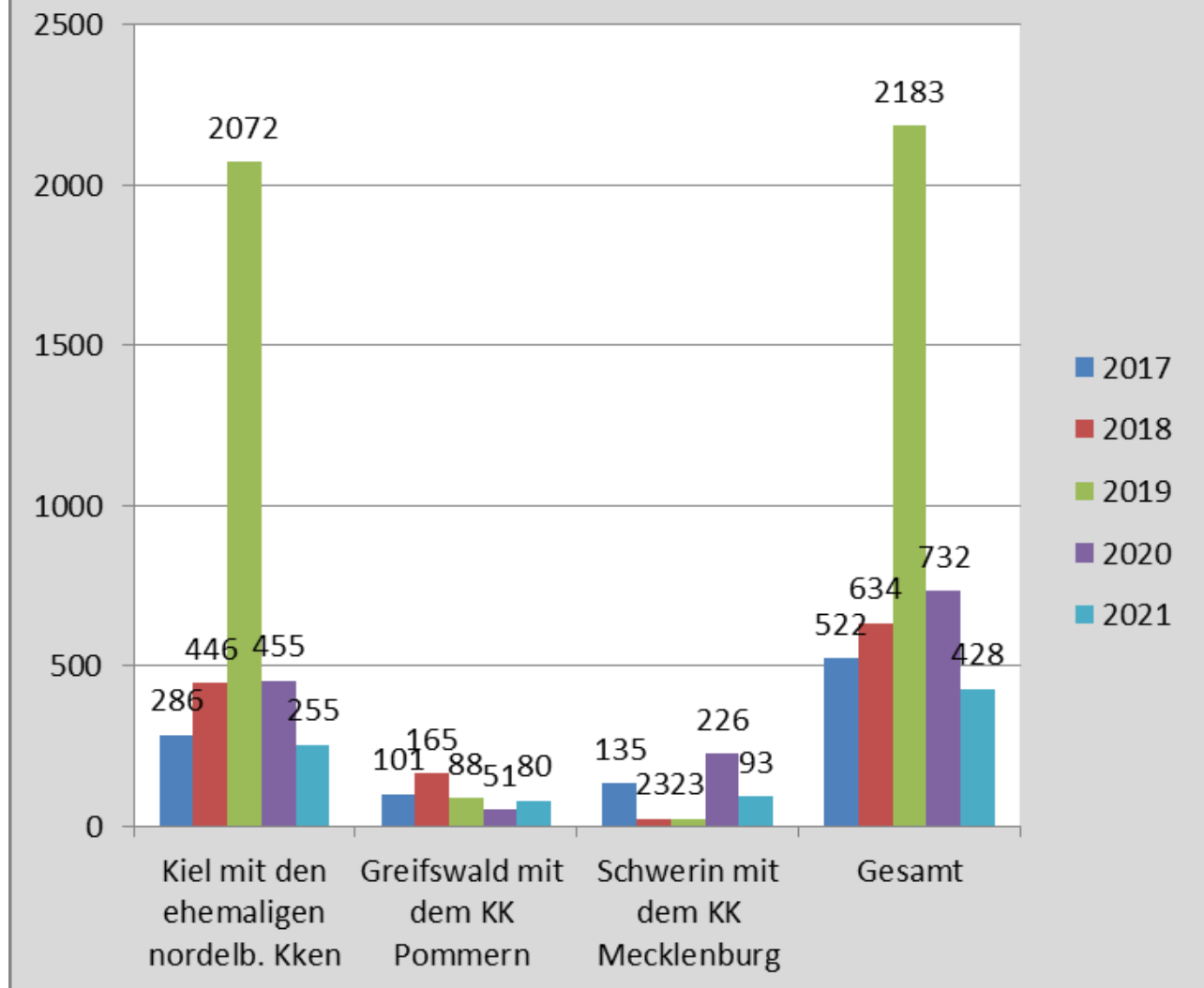


Insgesamt steht dem Landeskirchlichen Archiv für die Verfilmung/Digitalisierung ein fester Betrag zur Verfügung, der sich in unterschiedlichen Anteilen auf die Standorte verteilt. Die unterschiedlich hohe Verteilung korrespondiert mit den unterschiedlich hohen Zahlen der verfilmten/digitalisierten Einheiten.

Insgesamt konnten im Jahr 2021 im Landeskirchlichen Archiv 428 Einheiten (Kirchenbücher bzw. Filme) verfilmt bzw. digitalisiert werden. Im Berichtsjahr wurden schwerpunktmäßig die Kirchenbücher der Kirchenkreise Ostholstein, Hamburg-West/Südholstein, Mecklenburg und Pommern verfilmt bzw. digitalisiert. Es wurden im Jahr 2021 304 Bücher weniger als im Vorjahr verfilmt/digitalisiert. Die Zahl von 428 Einheiten liegt niedriger als die vergleichbare Zahl von 2018 (634 Einheiten).

Wegen der Stellenvakanzen, der Auslagerung von Archivbeständen und der Kontaktbeschränkungen konnte die Verfilmung/Digitalisierung der Kirchenbücher nicht in dem Maße voranschreiten wie es üblicherweise möglich ist. Dies erklärt die gesunkenen Zahlen.

Anzahl verfilmter Kirchenbücher 2017-2021 (absolut)



Das Jahr 2019 wird hier nicht zum Gesamtvergleich (bei den Außenstellen gibt es den Ausschlag nicht) herangezogen, weil hier wie oben erwähnt besondere (nicht wieder vorkommende Umstände) zu der hohen Zahl beigetragen haben. Im Vergleich ist zu sehen, dass es bei Greifswald mit dem Kirchenkreis Pommern zu einem erfreulichen Anstieg im Vergleich zum Berichtsjahr 2020 gekommen ist. Im Landeskirchlichen Archiv Kiel und in der Außenstelle Schwerin sind die Zahlen gesunken. Die Gründe wurden oben dargelegt.

2.5 Benutzung: Schriftliche Anfragen

2.5.1 Arten der Anfragen

Im Jahr 2021 wurden anhand des Statistikformulars die schriftlichen Anfragen gezählt, die das Landeskirchliche Archiv erreichen. Dabei gab es folgende Kategorien:

- **Allgemeine Anfragen**

Darunter sind Aufgaben gefasst, bei denen das Landeskirchliche Archiv auf andere Archive weiterverweist oder bei denen allgemeine Informationen als Antwort gegeben werden (z.B. Adressen, Öffnungszeiten). Sie erfordern keine inhaltlich qualitative Antwort, kommen aber so häufig vor, dass sie in ihrer Menge Zeit kosten. Dieser Aufwand sollte durch die Statistik erfasst werden.

- **Wissenschaftliche Anfragen**

Hierunter werden alle Anfragen mit einem wissenschaftlichen Bezug gefasst (z.B. zu studentischen Abschlussarbeiten oder Forschungsprojekten). Der „Wissenschaftsbegriff“ wird im Sinne des neuen Archivgesetzes weit gefasst. Daher kann auch eine kirchengemeindegeschichtliche Anfrage unter diese Kategorie gefasst werden.

- **Anfragen im Rahmen der Familienforschung**

Anfragen zur Familienforschung richten sich in erster Linie an Auskünfte aus Kirchenbüchern. Es können aber auch andere Archivguttypen für Familienforscher interessant sein (z.B. Personakten).

- **Amtliche Anfragen**

Bei amtlichen Anfragen sind alle Anfragen gemeint, die z.B. vom Landeskirchenamt oder einer Kirchenkreisverwaltung an das Landeskirchliche Archiv gerichtet wurden.

- **Sonstige Anfragen**

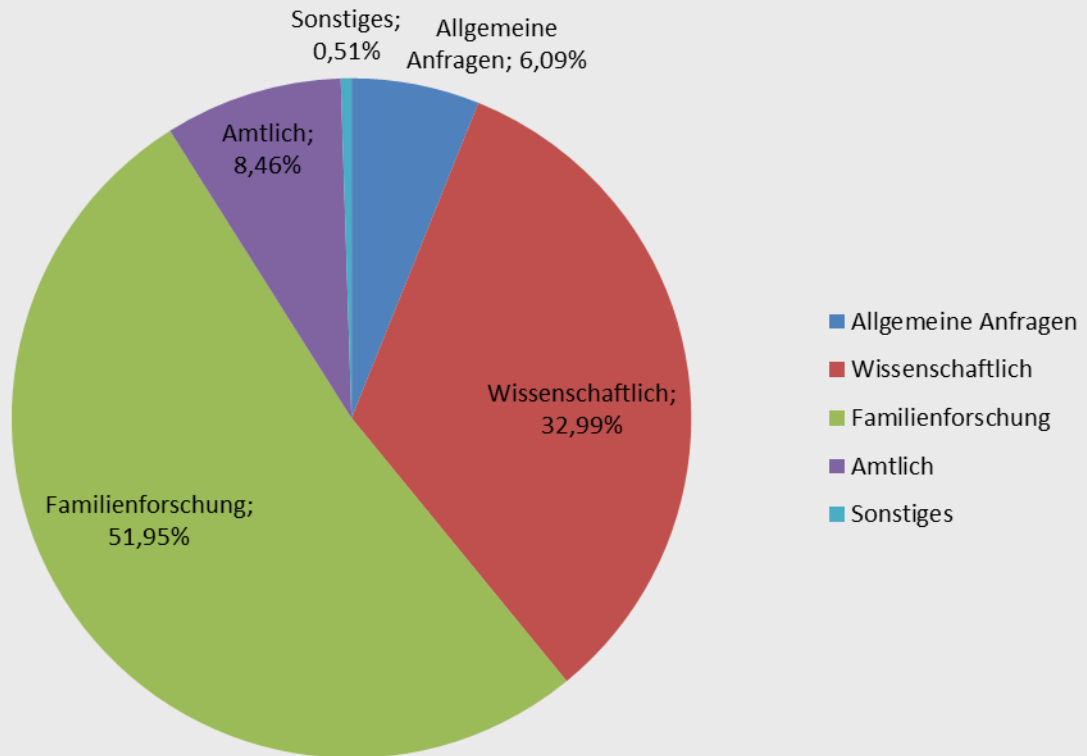
Unter diesen Kategorien werden Anfragen gezählt, die sich nicht zu den anderen Kategorien zuordnen lassen und deren Häufigkeit eine eigene Kategorie nicht rechtfertigt.

2.5.2. Auswertung allgemein und einzelner Kategorien für das Jahr 2021

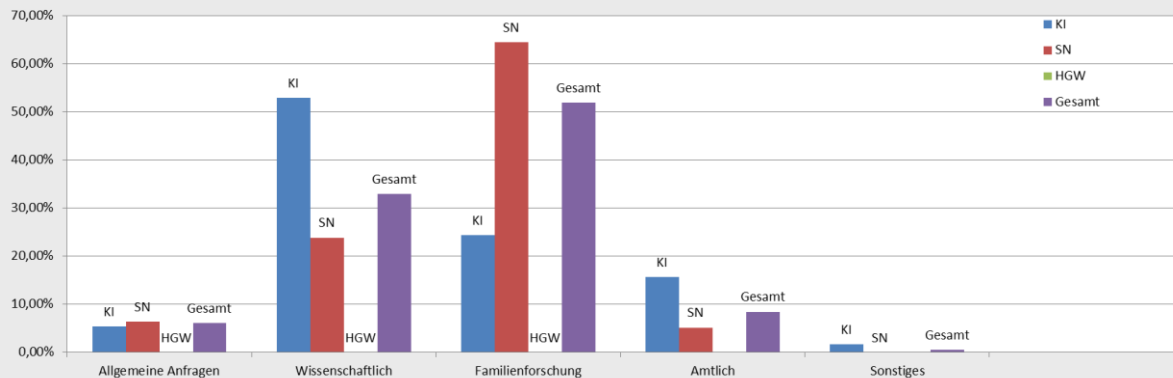
Für die Auswertung ist zu berücksichtigen, dass die Zahlen von zwei Kolleg:innen aus der Außenstelle Greifswald nicht ermittelt werden konnten. Außerdem wurde die Kategorie „Allgemeine Anfragen“ nicht von allen Kolleg:innen aus der Außenstelle Schwerin erfasst. Daher wird die Auswertung für 2021 kürzer als gewohnt ausfallen und sich nur auf die Angaben beziehen, die sich vergleichen lassen. Alle nicht zu vergleichenden Anfragen sind mit einem * versehen.

Benutzung: schriftliche Anfragen						
	Allgemeine Anfragen	Wissenschaftlich	Familienforschung	Amtlich	Sonstiges	Summe
Kiel (absolut)	10	98	45	29	3	185
Kiel (%)	5,41%	52,97%	24,32%	15,68%	1,62%	/
Außenstelle Schwerin (absolut)	26*	97	262	21	0	406
Außenstelle Schwerin (%)	6,4%*	23,89%*	64,53%*	5,17%*	1,62%*	/
Außenstelle Greifswald (absolut)	0*	0*	0*	0*	0*	0*
Außenstelle Greifswald (%)	0%*	0%*	0%*	0%*	0%*	/
Gesamt (absolut) (aufgrund der fehlenden Zahlen in Greifswald alle Gesamtzahlen nur unter Vorbehalt vergleichbar)	89	164	320	83	64	720
Gesamt (%) (aufgrund der fehlenden Zahlen in Greifswald alle Gesamtzahlen nur unter Vorbehalt vergleichbar)	6,09%*	32,99%*	51,95%*	8,46%*	0,51%*	/

Benutzung: schriftliche Anfragen gesamt



Benutzung: schriftliche Anfragen



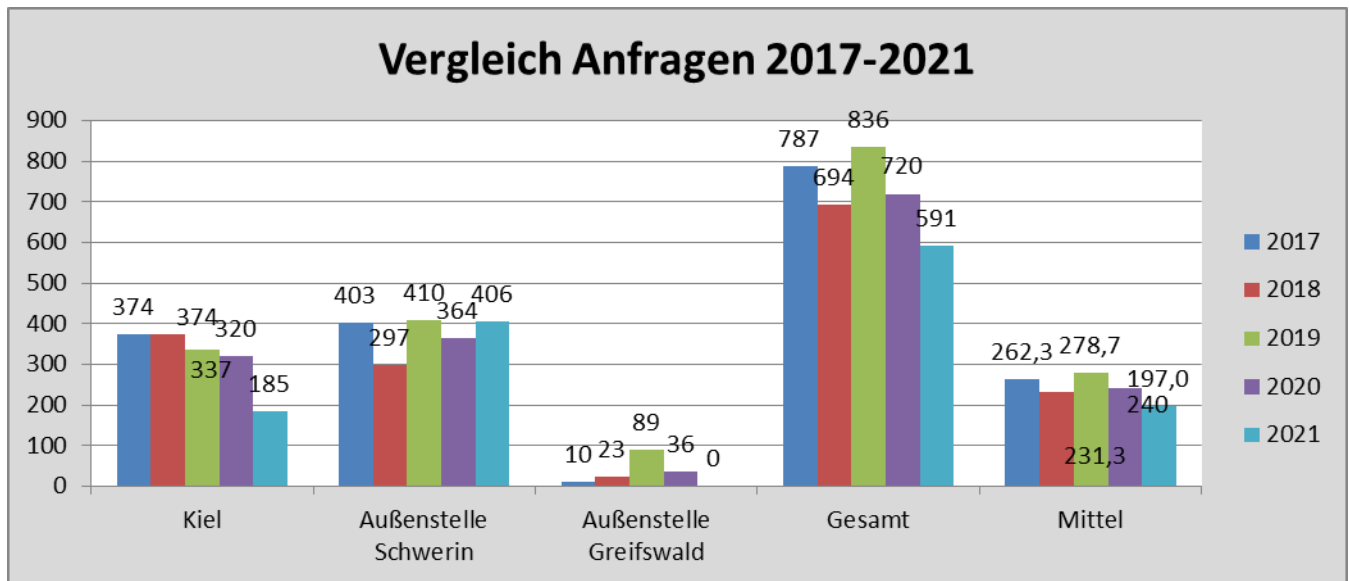
Insgesamt erreichten das Landeskirchliche Archiv 591 schriftliche Anfragen. Aufgrund der fehlenden Zahlen aus den Außenstellen erübrigt sich hier der Vergleich zum Vorjahr.

Eine Gesamtschau über alle drei Standorte entfällt aus den gleichen Gründen. Unter den Vorbehalten kann vorsichtig folgende Tendenz festgestellt werden:

- Die Anfragen zur Familienforschung nehmen den größten Anteil ein.
- Die wissenschaftlichen Anfragen nehmen den zweitgrößten Anteil ein.

- Im Landeskirchlichen Archiv Kiel liegt der Schwerpunkt bei den wissenschaftlichen Anfragen
- In der Außenstelle Schwerin liegt der Anteil der familienkundlichen Anfragen am höchsten (Grund: Es befinden sich Kirchenbücher in der Außenstelle)

2.5.3. Trend und Vergleich der Anfragen allgemein und der einzelnen Kategorien seit 2017



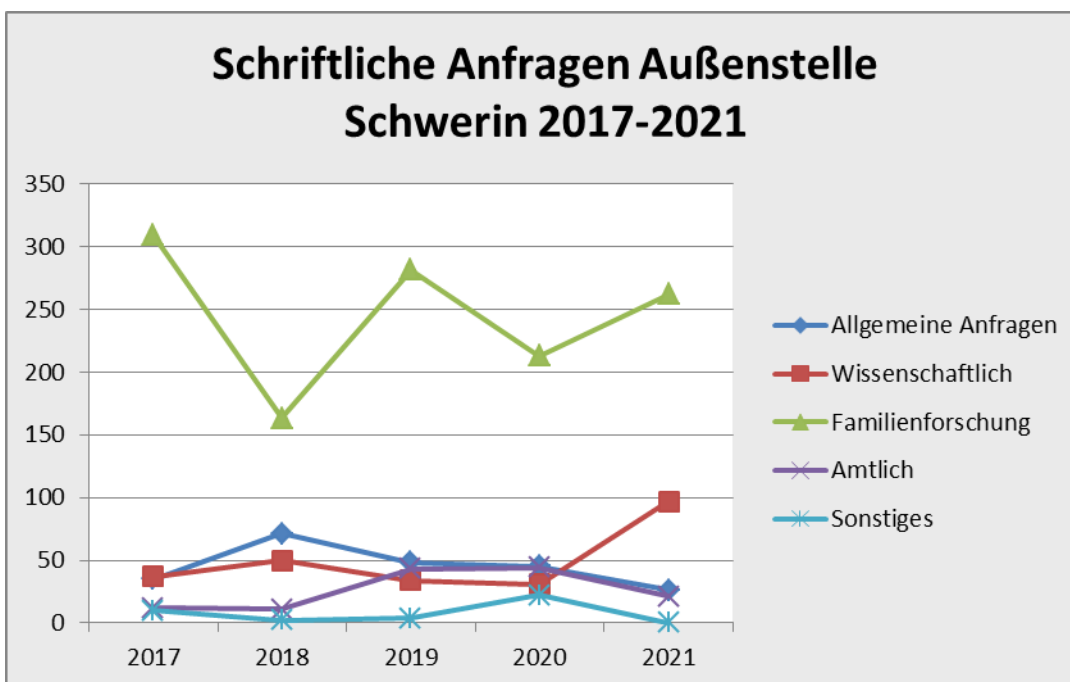
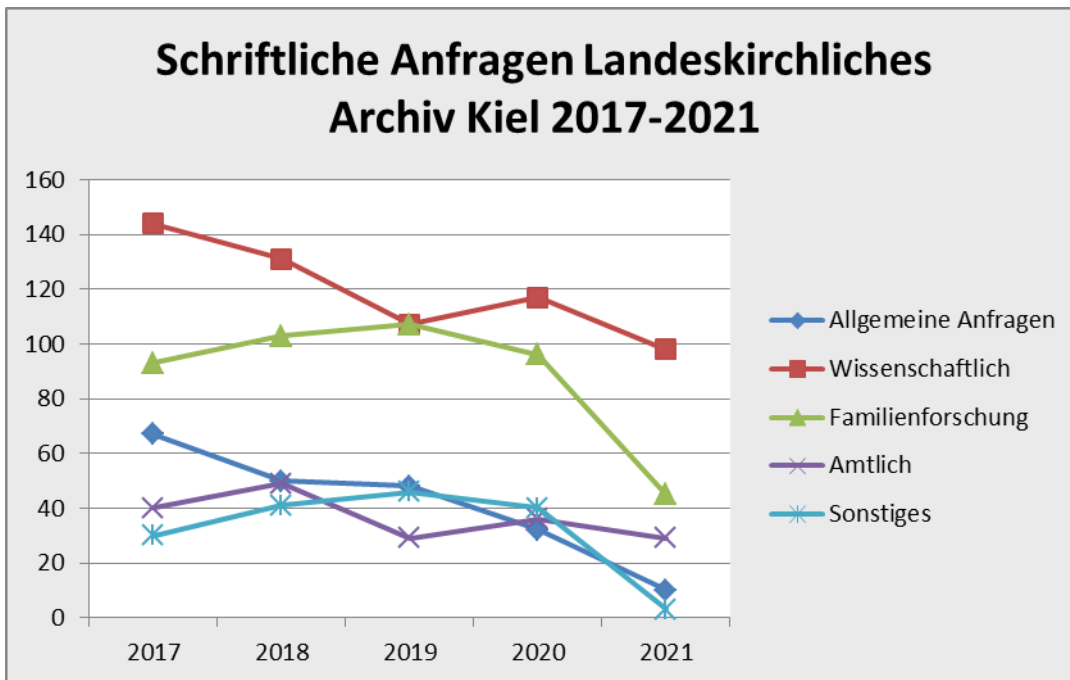
Diese Grafik wurde der Vollständigkeit halber eingefügt, da sie zumindest grobe Tendenzen aufzeigt. Vergleichbare Zahlen für 2021 liegen nur für das Landeskirchliche Archiv Kiel vor, weswegen die Auswertung für die Außenstellen teilweise (Schwerin) oder ganz (Greifswald) entfällt.

Im Landeskirchlichen Archiv Kiel hat es im Jahr 2021 einen erneuten Rückgang bei den Benutzungsanfragen gegeben. Der Trend ging im Landeskirchlichen Archiv auch nicht zu mehr Lesesaalbenutzungstagen (vgl. 2.6). Die Gründe für den Rückgang der Benutzungen in Kiel können in der Bestandsstruktur liegen. Der zeitliche Schwerpunkt im Landeskirchlichen Archiv Kiel liegt eher nach 1945. Die Themenbereiche NS-Zeit und Geschichte nach 1945 sind für den ehemaligen nordelbischen Bereich weitestgehend wissenschaftlich bearbeitet.

Im Landeskirchlichen Archiv Kiel sind die Rückgänge v.a. bei den Anfragen im Bereich der Familienforschung festzustellen.

In der Außenstelle Schwerin sind die Anfragen sogar gestiegen. Der ohnehin schon immer stark vertretene Bereich der Anfragen zur Familienforschung ist im Vergleich zum Vorjahr um 49 Anfragen gestiegen und erreicht fast wieder das vor-pandemische Niveau (2018: 282 Anfragen). Die Anzahl der wissenschaftlichen Anfragen erreichte in der Außenstelle

Schwerin sogar ein „All-time-high“ (seit Beginn der statistischen Erhebungen 2017) mit insgesamt 97 Anfragen.



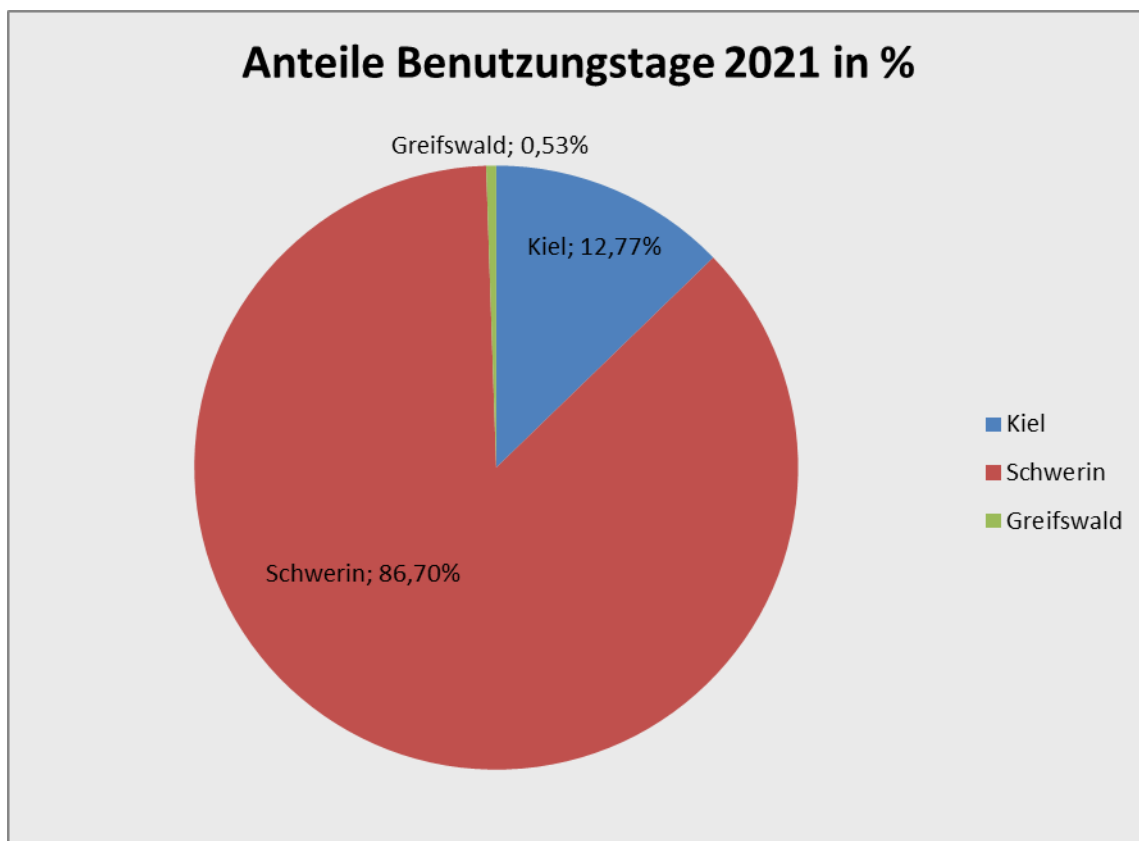
Die sinkende Zahl der Anfragen ist (für das Landeskirchliche Archiv Kiel im Besonderen) bereits im vergangenen Jahr kritisch aufgefallen. Sie erfordert eine aufmerksame Beobachtung. Es bleibt abzuwarten, ob die Zahl der Anfragen wieder steigt, wenn mehr Informationen zu Beständen (s.o. Portallösung ab 2022) im Internet zur Verfügung gestellt werden und darauf auch in angemessener Weise aufmerksam gemacht wird. Die in den

Vorjahren vorgeschlagene aktivere Rolle des Landeskirchlichen Archivs in der Nordkirche z.B. gegenüber der Wissenschaft war während der Beschränkungen durch die Pandemie nur schwer einzunehmen (treffen/Veranstaltungen nicht oder kaum möglich). Mit einer zu erwartenden sechsmonatigen Vakanz im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2022 wird dies auch für das Jahr 2022 nicht voll-umfänglich möglich sein.

2.6 Benutzungstage

Jede/-r Benutzer/-in wird an jedem Anwesenheitstag in einem der Lesesäle des Landeskirchlichen Archivs als ein Benutzungstag gezählt. Wenn drei Benutzer gleichzeitig an einem Tag im Lesesaal anwesend sind, zählen diese als drei Benutzungstage. Für die Außenstelle Greifswald leider nicht ermittelt wurden die Benutzungstage im Rahmen des Projekts zur Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit in der PEK.

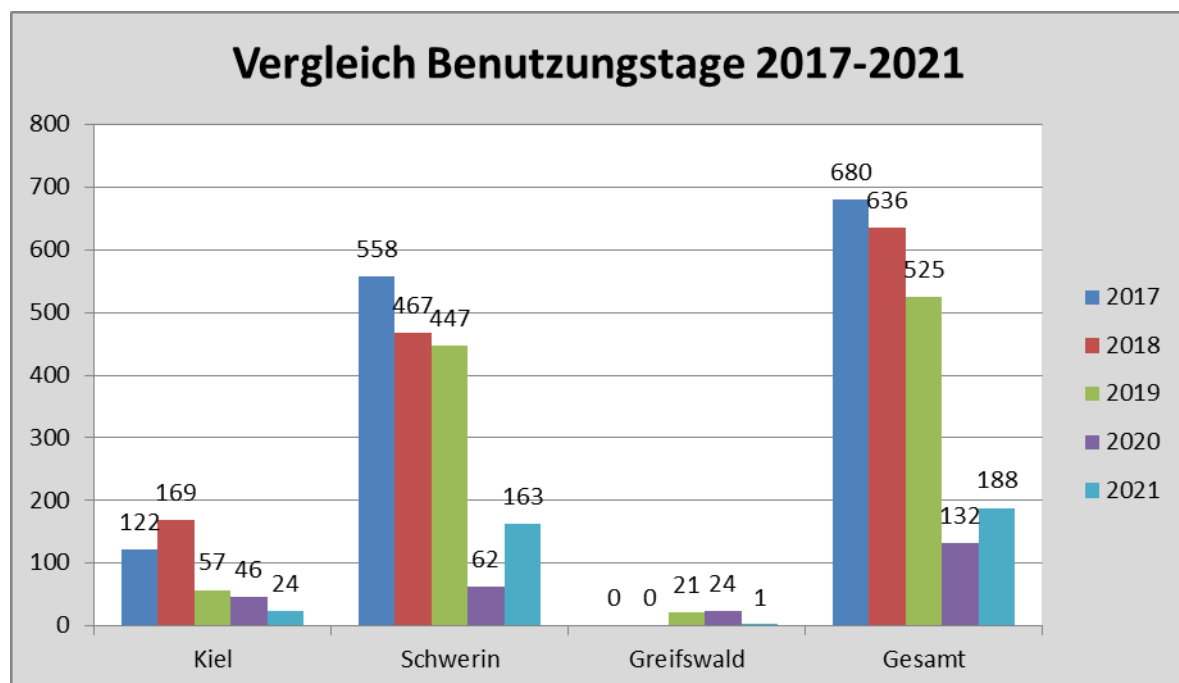
Benutzungstage gesamt absolut und %		
	Absolut	%
Kiel	24	12,77%
Schwerin	163	86,7%
Greifswald	1	0,53%
Gesamt	188	



Insgesamt gab es im Landeskirchlichen Archiv 188 Benutzungstage. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Benutzungstage gestiegen (2020: 132), was insgesamt eine

erfreuliche Tendenz ist. Die meisten Benutzungen fanden mit insgesamt 163 Benutzungstagen im Lesesaal der Außenstelle Schwerin statt. Dies ist vor allem durch die Nutzungen der dort aufbewahrten Kirchenbücher zu erklären.

Vergleich Benutzungstage 2017-2021 gesamt (absolut)					
	2017	2018	2019	2020	2021
Kiel	122	169	57	46	24
Schwerin	558	467	447	62	163
Greifswald ⁶	0	0	21	24	1
Gesamt	680	636	525	132	188



Für die Außenstelle Greifswald ist keine Auswertung vorgenommen.

Im Landeskirchlichen Archiv in Kiel die Zahl der Benutzungen zurückgegangen (besonders stark bei der Außenstelle Schwerin). Es wurden insgesamt nur 24 Benutzungstage gezählt, obwohl der Lesesaal nach dem Ende des zweiten Lockdowns im Frühjahr für den Rest des Jahres offen gehalten werden konnte. Erfreulicherweise ist die Zahl der Benutzungen in Schwerin um 101 Benutzungstage angestiegen.

⁶ Die Benutzungen an Archivgut aus dem Standort Greifswald wurden 2017 und 2018 zum Standort Kiel bzw. Schwerin gezählt, da sie über diese Standorte organisiert wurden (vgl. auch Statistikbericht für das Jahr 2018).

Es bleibt auch wie im vergangenen Jahr festzuhalten: Die Zurverfügungstellung von Archivgut für die Benutzung ist eine Pflichtaufgabe des Landeskirchlichen Archivs sowie der Zweck der Archivierung (vgl. § 3 Absatz 3 Archivgesetz). Nicht nur die Kirchenbücher sollten Grundlage für Benutzungen sein, sondern die ganze Breite des archivierten Archivguts. Dafür stellt das Landeskirchliche Archiv Ressourcen bereit (z.B. Lesesaal). Insofern sollte eine Rückläufigkeit von Benutzungstagen (auch in einzelnen Standorten) weiterhin beobachtet werden. Sollte sich im kommenden Berichtsjahr ein Trend abzeichnen, sollten gegensteuernde Maßnahmen ergriffen werden (vgl. auch Anmerkungen zu „schriftliche Anfragen“ unter Punkt 2.5).

2.7 Benutzte Akten

Im Landeskirchlichen Archiv Kiel werden 431 landeskirchliche Bestände mit unterschiedlicher Provenienz und Umfang aufbewahrt. Es wurden im Vergleich zum Vorjahr 25 neue Bestände gebildet. Das Landeskirchliche Archiv Kiel bewahrt auch Archivgut der vorübergehend geschlossenen Außenstelle Greifswald auf.

In der Außenstelle Schwerin werden 353 landeskirchliche Bestände mit unterschiedlicher Provenienz und Umfang aufbewahrt. Durch die Übernahme und Bildung von acht neuen Beständen hat sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Für die Außenstelle Greifswald gibt es derzeit ca. 80 Bestände.⁷

2.7.1 Allgemeines

Diese Kategorie kann wegen fehlender bzw. falscher Angaben in diesem Jahr nicht ausgewertet werden.

2.7.2 Benutzungen nach Tektonikgruppen insgesamt

Diese Kategorie kann wegen fehlender bzw. falscher Angaben in diesem Jahr nicht ausgewertet werden.

2.7.3 Landeskirchliches Archiv Kiel

Diese Kategorie kann wegen fehlender bzw. falscher Angaben in diesem Jahr nicht ausgewertet werden.

2.7.4. Außenstelle Schwerin

Diese Kategorie kann wegen fehlender bzw. falscher Angaben in diesem Jahr nicht ausgewertet werden.

2.7.5 Außenstelle Greifswald

Diese Kategorie kann wegen fehlender bzw. falscher Angaben in diesem Jahr nicht ausgewertet werden.

⁷ Die tatsächliche Anzahl kann erst nach einer Gesamtprüfung der ausgelagerten Bestände benannt werden.

2.8 Unterstützung und Beratung im Archivwesen der Kirchenkreise

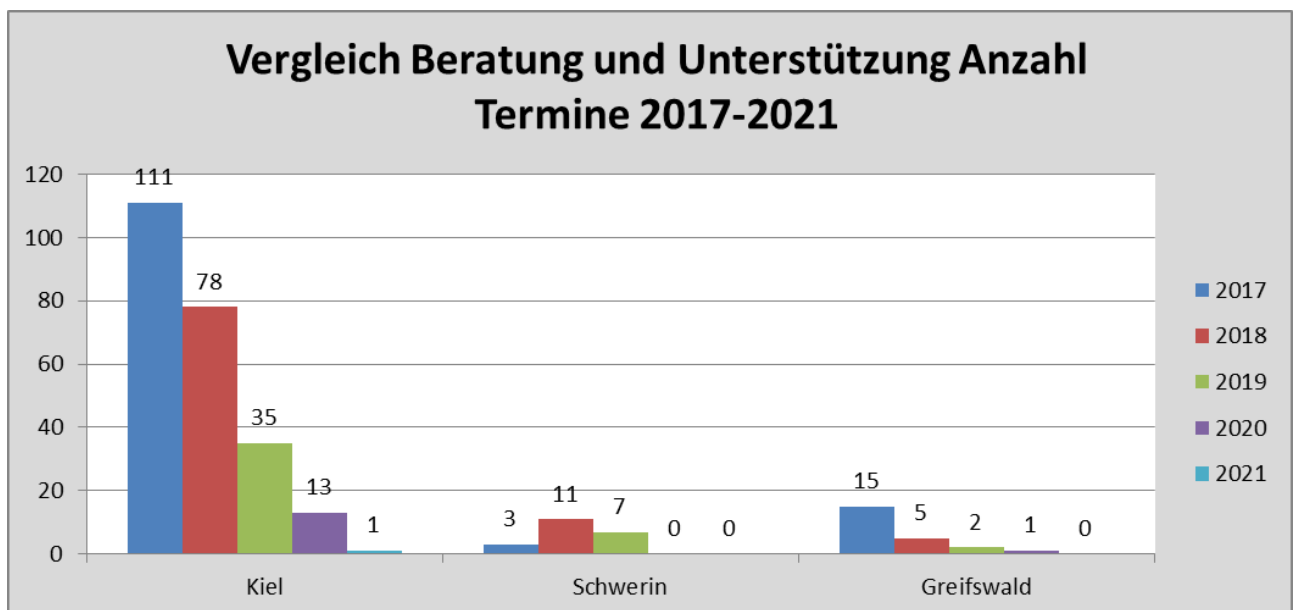
2.8.1. Termine in den Kirchenkreisen und Kirchengemeinden

Das Landeskirchliche Archiv berät und unterstützt die Kirchenkreisarchive bei der Archivierung. Bei den Terminen handelt es sich um Vor-Ort-Termine in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen. Die Rückübertragung von Aufgaben aus dem Kirchenkreisverwaltungsgesetz auf die Kirchenkreisarchive wird seit 2018 intensiv betrieben. Parallel dazu erarbeitet das Landeskirchliche Archiv als Kompetenzzentrum für die Beratung und Unterstützung der Kirchenkreisarchive verschiedene Maßnahmen⁸.

Bei der Beratung und Unterstützung verteilen sich die Zuständigkeiten wie folgt:

- Landeskirchliches Archiv Kiel: alle 11 ehemals Nordelbischen Kirchenkreise (1 Termin)
- Außenstelle Schwerin: Kirchenkreis Mecklenburg (0 Termin)
- Außenstelle Greifswald: Kirchenkreis Pommern (0 Termin)

Insgesamt haben die Kolleginnen und Kollegen 1 Termin im Rahmen der o.g. Aufgabe wahrgenommen. Das sind 12 Termine weniger als im Berichtsjahr 2020.



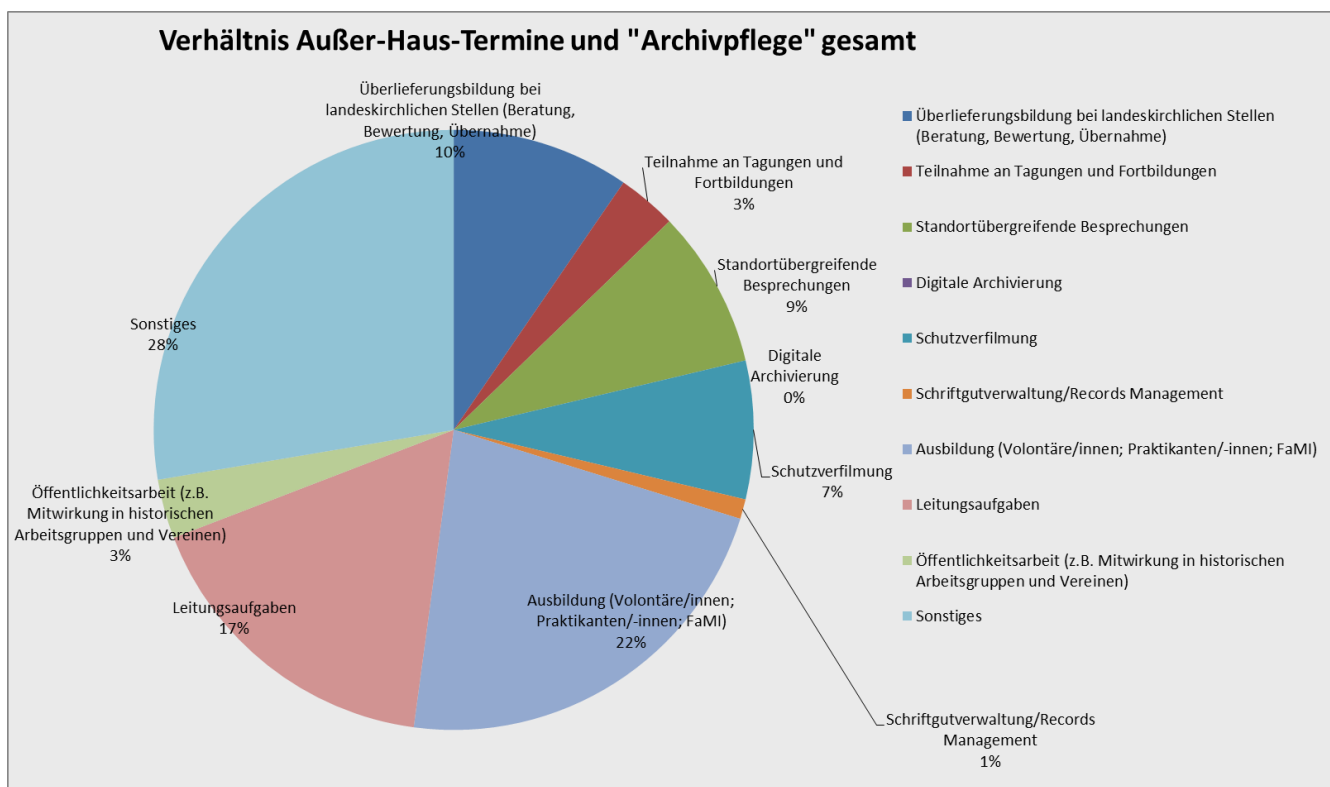
Die Zahl der Beratungs- und Unterstützungstermine hat sich im aktuellen Berichtsjahr reduziert. Dies ist (da es sich um mit Dienstreisen verbundene Termine handelt) den Kontakt-Beschränkungen während der Pandemie zuzuschreiben. Der stattgefunden Termin

⁸ Vgl. Arbeitspapier „Das Landeskirchliche Archiv als Kompetenzzentrum- Arbeitspapier, <http://www.archivnordkirche.de/index.php/Kompetenzzentrum.html> , besucht am 26. Juni 2019

sind war ein Jahresgespräch wahrgenommen worden. Die Beratung und Unterstützung hat im Jahr 2021 vor allem durch digital und telefonisch stattgefunden.

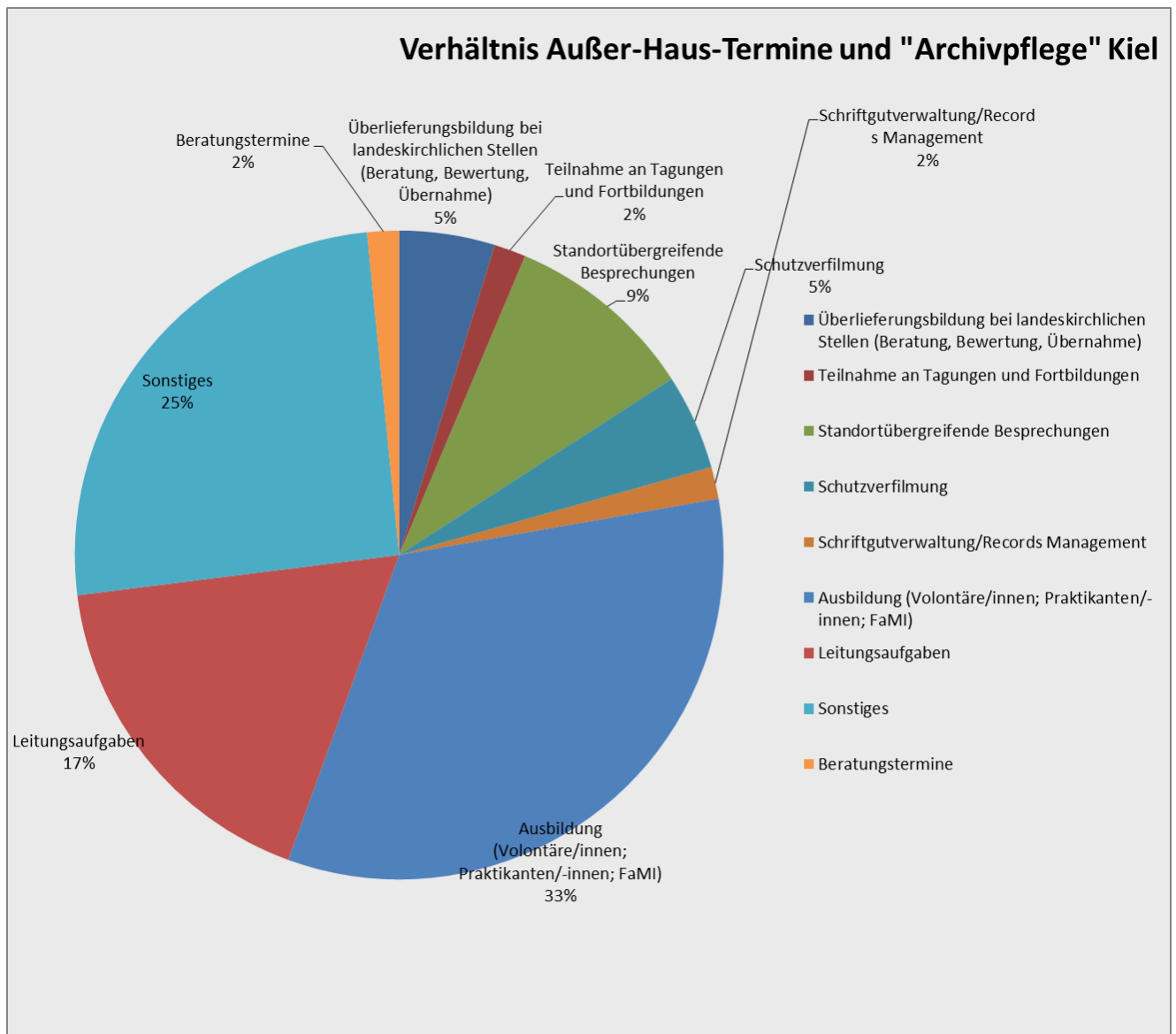
2.9. Vergleich der Außer-Haus-Termine und der Termine im Rahmen der Unterstützung und Beratung der Kirchenkreise

Um die Verteilung der Aufgabenwahrnehmung im Landeskirchlichen Archiv deutlich zu machen, wird hier zudem das Verhältnis zwischen den Außer-Haus-Terminen (s. Punkt 2.1) und den Terminen im Rahmen der Unterstützung und Beratung der Kirchenkreise (s. Punkt 2.8.1) dargestellt.



Anhand der Grafik wird deutlich, dass der Bereich „Beratung und Unterstützung der Kirchenkreise“ (=“Beratungstermine“) in diesem Berichtsjahr sehr geringen Anteil wahrnimmt. Die möglichen Gründe sind bereits unter Punkt 2.8 erwähnt. Die in der Aufgabenwahrnehmung vergleichbare „Überlieferungsbildung bei landeskirchlichen Stellen“ ist in diesem Jahr trotz Corona terminlich stärker wahrgenommen worden.

Die Auswertung der Anteile in den einzelnen Standorten verteilt sich wie folgt:



In Kiel fallen ca. 2% aller Termine für die Unterstützung und Beratung der Kirchenkreise an. Im Jahr zuvor waren es ca. 8%. Damit liegt die Zahl der Dienstreisen für diese Aufgaben auf einem sehr niedrigen Niveau.

Für die Außenstelle Schwerin gibt es wie im Vorjahr keine Grafik, weil keine Termine zur Beratung und Unterstützung des Kirchenkreises stattgefunden haben.

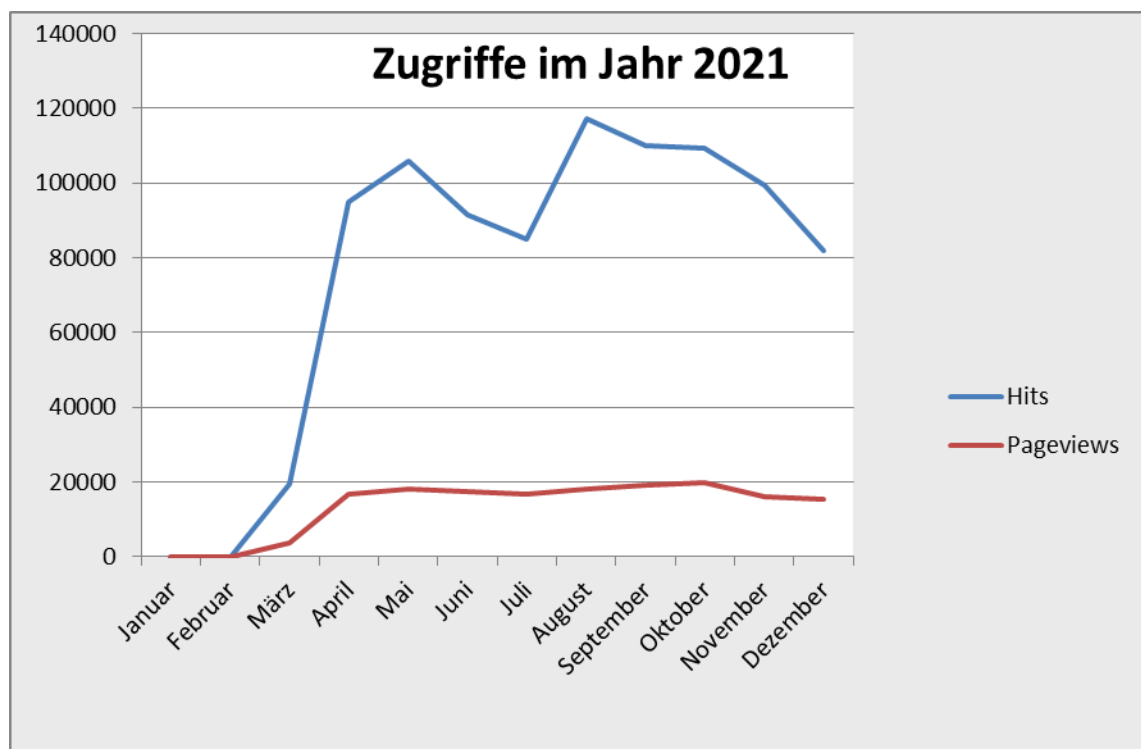
Für die Außenstelle wird wegen der geringen Zahl an Terminen und der damit verbundenen geringen Aussagekraft ebenfalls auf eine Grafik verzichtet.

3. Zugriffe auf die Internetseiten des Landeskirchlichen Archivs

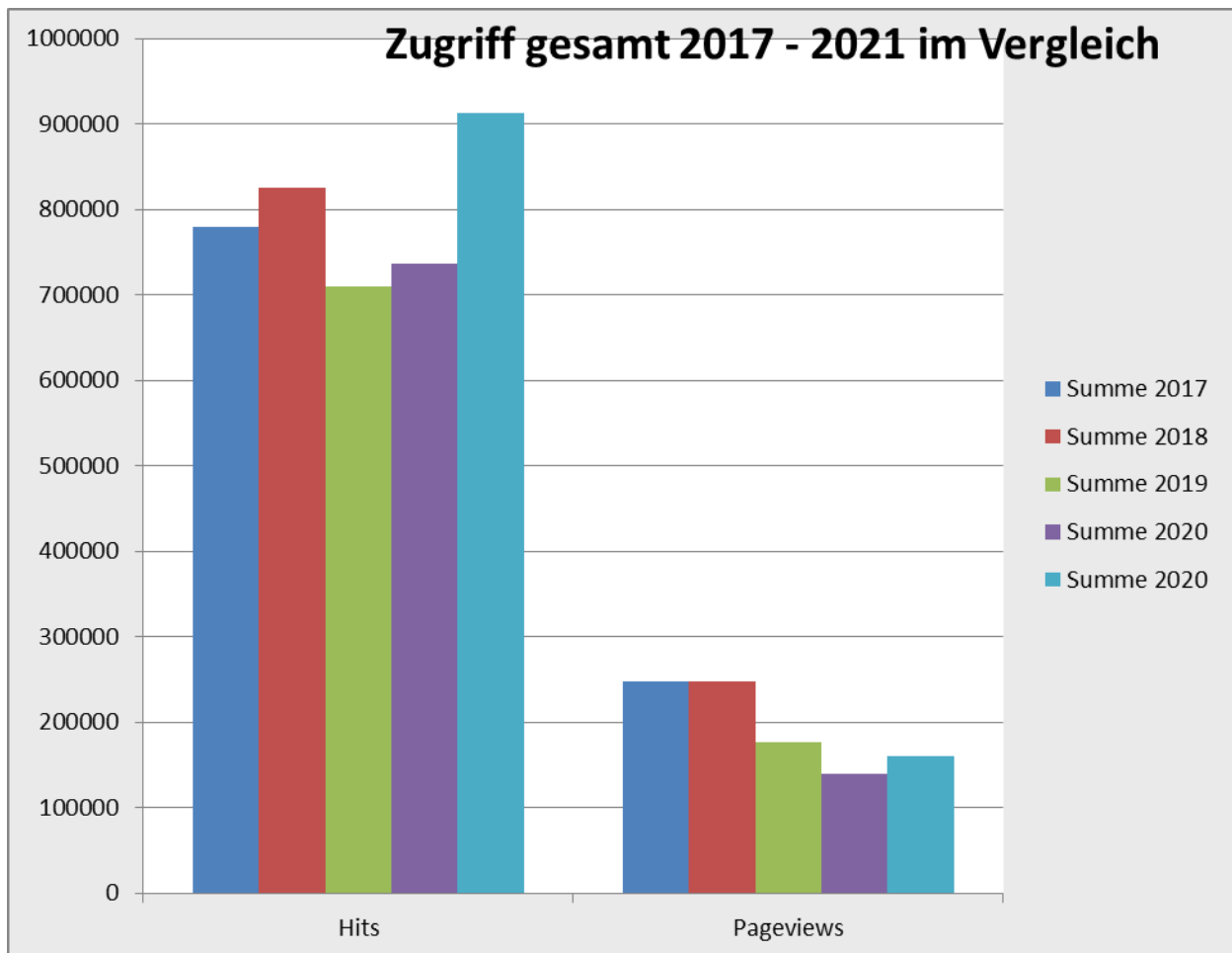
Das Landeskirchliche Archiv betreibt unter der Adresse <http://www.archivnordkirche.de/> seinen Internetauftritt. Technisch betreut wird der Internetauftritt von einer Greifswalder Webdesignagentur.

Bei den Zugriffen wird unterschieden zwischen „HITS“ und „PAGEVIEW“. Die HIT-Zahlen drücken aus, wie oft Anfragen an die Internetpräsenz des Landeskirchlichen Archivs gestellt wurden. Die Anzahl der tatsächlichen Seitenaufrufe wird als PAGEVIEW gezählt.

Die Zugriffsdaten werden von der Agentur bereitgestellt. Aufgrund eines Serverumzugs konnte die Agentur die Daten für die Monate Januar 2021 und nicht mehr bzw. für den März 2021 nur teilweise aufrufen. Das erklärt die niedrigen Zahlen in den ersten drei Monaten des Jahres.



Die Zugriffszahlen sind über das Jahr verteilt relativ konstant geblieben. Die niedrigsten Werte wurden im Juli und im Dezember erreicht. (Spanne zwischen ca. 82.000-117.400 HITS sowie ca. 15.000-20.000 PAGEVIEWS). Die niedrigen Zahlen im Juli und Dezember könnten mit der jeweiligen Urlaubszeit zusammenhängen.



Der Vergleich zeigt, dass es im Jahr 2021 im Vergleich zu allen Vorjahren einen Anstieg bei den HITS und Pageviews gab. Das ist umso erfreulicher, weil die Monate Januar, Februar und März nicht oder nur teilweise mit Daten in die Auswertung einfließen konnten. Eine mögliche Erklärung für den Anstieg bei der Nutzung der Internetseite könnten die regelmäßigen Updates zu den Nutzungsmöglichkeiten während der Coronapandemie sein. Das Landeskirchliche Archiv hat auf der Internetseite regelmäßig darüber informiert, unter welchen Bedingungen eine Nutzung möglich ist und seine Nutzerinnen und Nutzer auf die Internetseite verwiesen. Zudem hat das Landeskirchliche Archiv im Jahr 2021 auch einen Blog gestartet und z.B. Informationen zur Schriftgutverwaltung auf der Internetseite veröffentlicht. Auch diese Informationen könnten Gründe für die zunehmende Nutzung der Internetseite sein.

4. Zugriffe auf digitalisierte Kirchenbücher im Kirchenbuchportal ARCHION

Die Zahlen erhebt das Landeskirchliche Archiv nicht selber. Die Kirchenbuchportal GmbH stellt dem Landeskirchlichen Archiv jährlich die eigenen Zahlen sowie eine vergleichende Statistik zur Verfügung. Für das Jahr 2020 standen die Zahlen erst nach Redaktionsschluss zur Verfügung, daher werden sie an dieser Stelle nachträglich aufgeführt. In der Auswertung für diesen Statistikbericht werden die Zahlen des Landeskirchlichen Archivs - wo geboten- in Relation zu anderen Landeskirchen gesetzt.

Eingestellt sind bisher Kirchenbücher der Kirchenkreise Hamburg-West/Südholstein, Mecklenburg, Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg, Kirchenbücher aus Hinterpommern sowie Militärkirchenbücher.

Für das Landeskirchliche Archiv konnten folgende Zahlen erhoben werden:

	2020	2021
Kirchenbücher online	12.535	16.093
Digitalisate online	1.068320	1.481.064
genutzte Images/Jahr	6.203.665	9.592.367
Durchschnitt Nutzung Image/Jahr	5,8	6,5

Das Landeskirchliche Archiv konnte im Berichtsjahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2020 über 4.300 weitere Kirchenbücher online stellen lassen. Dies führt zu einem Anstieg der online gestellten Digitalisate von 412.744 (2021 im Vergleich zu 2022).

Im Durchschnitt wird jedes eingestellte Image des Landeskirchlichen Archivs (= Kirchenbücher) 6,5 mal/Jahr genutzt. Dieser Wert hat sich im Vergleich zum Vorjahr (2021 im Vergleich zu 2022) erhöht. Mit der Anzahl der bisher eingestellten Images bewegt sich die Nordkirche von 25 beteiligten Institutionen auf den vorderen Rängen (Platz 5). Im Jahr 2019 war die Nordkirche von im Mittelfeld gelandet.

Die Nordkirche stellt ca, 7,3% des Gesamtbestandes an Images. Bei der Anzahl der genutzten Images bewegte sich die Nordkirche im Jahr 2021 auf dem 3. Rang (2019: 8 Rang).

Im Kirchenbuchportal wurden die einzelnen Images durchschnittlich 4,8mal/ Jahr genutzt. Mit dem durchschnittlichen Nutzungsquotienten von 6,5mal/Jahr bewegt sich die Nordkirche jetzt auf Platz 8. Das Kirchenbuchportal gibt bei der Auswertung zu bedenken, dass der Quotient gerade bei kleinen Kirchenbuchbeständen höher sein kann, da diese sich schneller virtuell im Ganzen durchsehen lassen als größere Bestände.

5. Fazit/ Konsequenzen

Bereits zum vierten Mal in Folge konnte das Landeskirchliche Archiv eine Statistik auswerten und vorlegen. Leider konnten für einige Kategorien wegen fehlender valider Daten keine Auswertungen vorgenommen werden. Dies ist auch insofern misslich, als dass diese Daten nicht nur im Jahr 2021 sondern auch als Vergleichswerte in den Folgejahren fehlen werden. Hier muss das Landeskirchliche Archiv dringend nachbessern und die Gründe für die fehlerhafte bzw. fehlende Erhebung analysieren und darauf reagieren.

Das Berichtsjahr 2021 war ein Jahr, das besonders in der Außenstelle Schwerin nicht in allen Bereichen ein kontinuierliches Arbeiten zuließ. Drei Stellenabgänge alleine in Schwerin machten eine Umstrukturierung der Arbeiten dort notwendig. Nicht zu verschiebende Aufgaben wie die Benutzerbetreuung nahmen dort über lange Zeiträume einen Großteil der Arbeit ein, was sich erfreulicherweise auch in den Benutzungszahlen niederschlägt. In Kiel gibt die Zahl bei den Benutzungen Anlass zur Sorge. Es bleibt zu hoffen, dass die Zahlen wieder steigen, wenn sich die Corona-Situation wieder entspannt und alle Bestände wieder nutzbar sein werden.

Zwar gab es auch im Jahr 2021 keine weiteren inhaltlichen Entwicklungen im Bereich des Digitalen Archivs. Es konnte jedoch eine Stelle in diesem Bereich geschaffen werden, für die es im Dezember 2021 ein Auswahlverfahren gegeben hat. Die Stelle wurde zum 1. Januar 2022 besetzt. Es gibt also in diesem Bereich eine positive Entwicklung, auch wenn sich diese noch nicht im Statistikbericht niederschlägt.

Weiterhin ungeklärt und daher erschwerend für die Interpretation einiger Ergebnisse ist die Standortfrage Greifswald.

Die Erhebung der Statistikangaben wird weiterhin in regelmäßigen Abständen überprüft. Weiterhin werden die Ergebnisse mit internen Vorstellungen abgeglichen, so dass ggf. gegengesteuert und/oder nachgebessert werden kann. Sie trägt also zu einer Qualitätsverbesserung in der Aufgabenwahrnehmung bei.

Gez. Dr. Annette Göhres

Gez. Julia Brüdegam